



panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

Müde Augen? Individuelle Arbeitsplatzbrillen jetzt bei:

«NEUES SEHEN.»



FEDERER
AUGENOPTIK
www.federerbuchs.ch

Impressum

Unabhängiges Magazin
des Vereins PANORAMA

Herausgeber:

Verein PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
info@panorama-alpenmagazin.li
www.panorama-alpenmagazin.li

Redaktion:

Words & Events, PR-Anstalt
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
Markus Meier,
Tel. +423/781 05 58
textwerkstatt@words.li

Marketing:

Seven Ps Anstalt,
Industriestrasse 56, 9491 Ruggell
Markus Schaper, Cordula Riedi
Tel.: +423/373 00 60
Fax: +423/373 00 61
info@seven-ps.li

Gestaltung und Druck:

Reinold Ospelt AG,
Landstrasse 49, 9490 Vaduz
Tel.: +423/239 98 00
office@ospeltdruck.li

Korrektur:

Barbara Vogelsang

Fotos:

Markus Meier, Rainer Kühnis, Div.

Auflage:

19'000 Expl.

Erscheint:

3 bis 4 x jährlich

Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Liechtensteinischer Skiverband

INHALT

Editorial	Seite 3
Interview mit Gebhard Negele	Seite 4/5
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 6–8
Bergbahnen Malbun AG	Seite 10/11
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 12/13
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 14–16
Liechtenstein Marketing	Seite 18–20
Heimisches Brauchtum	Seite 22/23
Baureportage Umbau Berggasthaus Masescha	Seite 25–32
Wettbewerb	Seite 33
50 Jahre Walserhof	Seite 34/35
6. Steger Seefest	Seite 36
Esselfest Malbun	Seite 38
Jubiläums-Chilbi	Seite 40
8. Malbuner Weisenblasen	Seite 42
2. Malbuner Seifenkistenrennen	Seite 44
Auf ein Wort...	Seite 46/47
Kurz und fündig	Seite 48–50
Kunterbunt	Seite 51
Wann, Was, Wo ...	Seite 52
In den Mund gelegt	Seite 54
Serviceseite	Seite 55



Titelbild

Das Titelbild zeigt einen Hochstand der Jagdgesellschaft Vaduz auf Gaflei, exakt an jenem Standort, wo sich Mitte des letzten Jahrhunderts ein Schwimmbad befand.

VORWORT

DARF ICH UM IHRE AUFMERKSAMKEIT BITTEN?



Seit Jahrzehnten verfolge ich, wie Vorträge und Reden von Einzelpersonen oder von Vereinen – vor allem in Festzelten – vom Publikum einfach ignoriert werden. Noch schlimmer sind Störungen durch lautstarke Unterhaltungsgespräche, die, ungeachtet des Geschehens auf der Bühne, rücksichtslos fortgesetzt werden. Ich könnte hier unzählige Beispiele nennen. Ungeachtet dessen, ob mich der Vortrag interessiert oder nicht, würde einem der Anstand jedoch gebieten, während der Darbietung ruhig zu sein.

Es ist rund ein halbes Jahrhundert vergangen, seit Malbuns Gastronomie – abgesehen vom Alpenhotel, das schon 1908 eröffnet wurde – um die

Aufmerksamkeit seiner Gäste ringt. Mit unterschiedlichen Massnahmen und mit unterschiedlichem Erfolg.

Aufmerksamkeit wird auch den zahlreichen Veranstaltungen entgegengebracht, die in unserem Berggebiet stattfinden. Vom Eselfest über das Seefest bis hin zu Rock around Malbun oder dem Seifenkistenrennen, um einige Beispiele zu nennen, findet sich für jeden Geschmack etwas im Angebot.

Und das Bemühen um Aufmerksamkeit geht weiter. Mit dem neuen Eisplatzgelände «Schluchertreff», dem Parkhaus, dem Jufa-Hotel und anderen Projekten.

Aufmerksamkeit also um jeden Preis? Ohne Rücksicht auf irgendetwas? Es versteht sich von selbst, dass das nicht die Zielsetzung sein kann. Aber ausgereiften Projekten eine Chance geben, meine ich, sollte man schon. Denn hinter jedem Projekt stehen (Fach-)Leute, die sich bei der Planung und Umsetzung etwas gedacht haben.

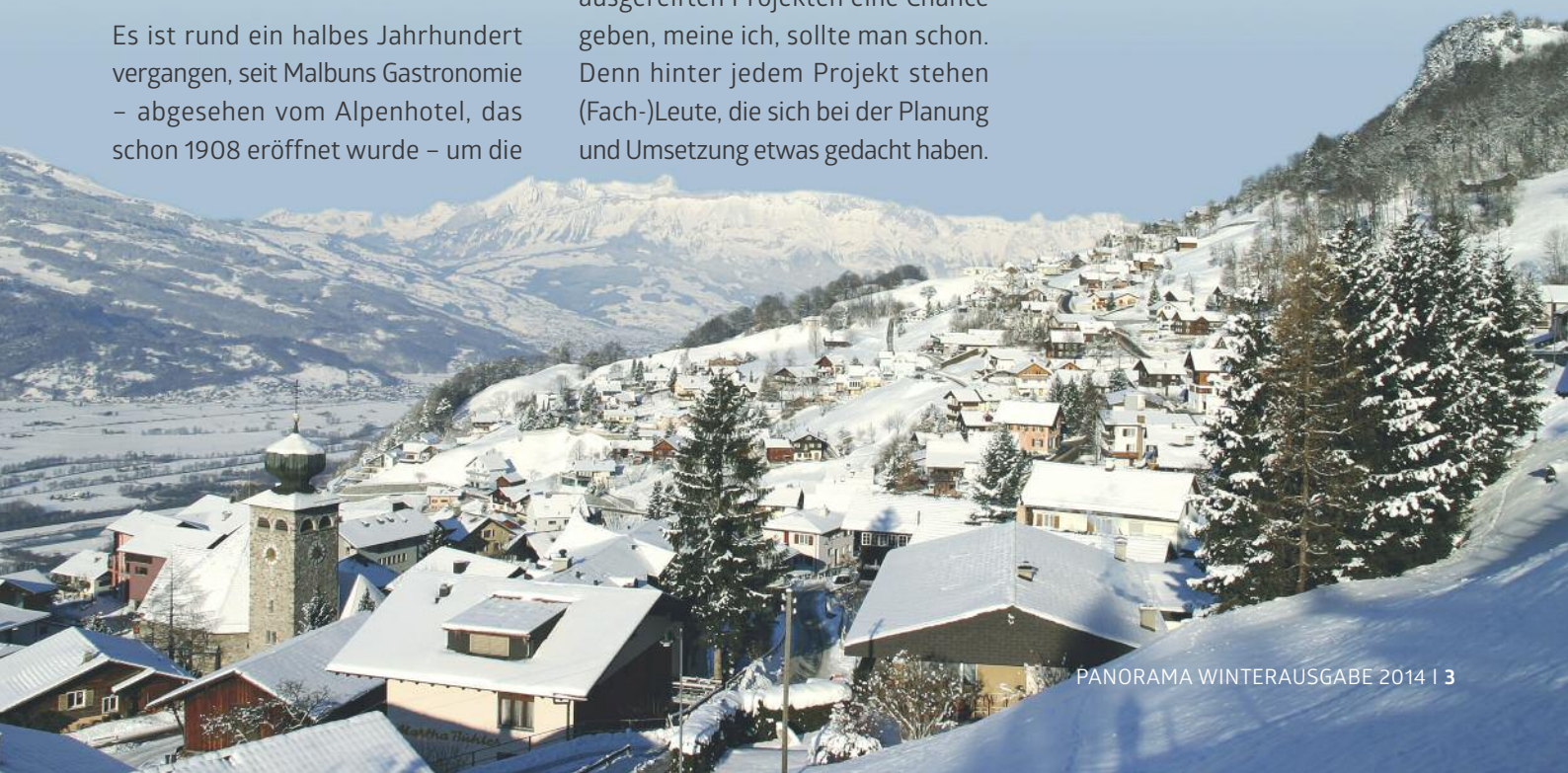
Natürlich ist auch das kein Garant für Erfolg, aber es eröffnet zumindest die Möglichkeit, erfolgreich zu sein.

Aktuell darf ich Sie um Aufmerksamkeit für den Malbuner Weihnachtszauber am 20. Dezember bitten, der die offizielle Eröffnung der Wintersaison 2014/2015 und die Eröffnung des «Schlucher-Treffs» umfasst.

Denken Sie auch daran, Ihrem Umfeld während der Weihnachtsfeiertage genügend Aufmerksamkeit zu schenken. Geniessen Sie die Festtage und starten Sie gut in ein hoffentlich glückliches 2015.

Markus Meier

PS: Für die zahlreichen Glückwünsche und Spenden zu unserem 10 Jahr Jubiläum, das hiermit zu Ende geht, danke ich ganz herzlich!



INTERVIEW

LANGLAUFEN IN LIECHTENSTEIN – VEREIN VALÜNALOPP



Ein Land – ein Langlaufgebiet

Der Verein «Valünalopp» blickt in diesem Winter auf 40 Jahre seines Bestehens zurück. Zielsetzung des Vereins ist es, die Langlauf-Infrastruktur in Liechtensteins Langlaufmekka Steg bereitzustellen. PANORAMA hat mit dem Präsidenten Gebhard Negele das Gespräch gesucht.

Gebhard Negele, beschreiben Sie uns bitte die Hauptaufgaben des Vereins Valünalopp.

Gemäss Statuten sind dies kurz gesagt drei Punkte:

- Das Valünatal als Naherholungsgebiet erhalten und besonders für den Langlaufsport zu erschliessen.
- Eine Kommerzialisierung weitmöglichst fernzuhalten
- Die langfristigen Vereinsziele durch gezielte Massnahmen gewährleisten (z. B. Vereinbarungen mit Land, Gemeinden, Genossenschaften und privaten Grundeigentümern).

Wie finanziert sich der Verein Valünalopp?

Hauptsächlich sind es über 1100 Gönner bzw. Langläufer, welche bei uns

eine Saisonkarte erwerben. Eine solche kostet für das Gebiet Steg-Valüna derzeit CHF 60.– und für die ganze Schweiz inkl. Steg-Valüna CHF 120.– Im Oktober versenden wir unseren «Bettelbrief» an rund 1500 «Kunden». Land und Gemeinden unterstützen uns auch und namhafte Sponsoren haben wir mittlerweile ebenfalls in unserer Kartei.

Sie sind seit 1986 Präsident. Wer steht noch für den Verein Valünalopp?

Ich habe 4 Vorstandskollegen. Alle sind mindestens 25 Jahre im Vorstand. Vieles läuft mittlerweile fast automatisch ab. Wir bemühen uns mittelfristig um eine «Verjüngung» des Vorstandes. Der Verein selbst umfasst derzeit 43 Mitglieder, Vorstand inklusive.

Die Langlaufloipe in Steg ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt.

Was zeichnet die Strecke aus?

Ich denke, dass primär das Gebiet Steg-Valüna geradezu prädestiniert ist für ein Langlaufgebiet. Das enge Tal in Nord-Süd-Ausrichtung ist schneesicher und dies trotz der bescheidenen Höhenlage von 1309 m ü.d.M. Unser Gebiet ist seit Jahren unter den rund 100 Langlaufgebieten der Schweiz bei jenen mit den meisten Betriebstagen.

Zu diesen «naturegegebenen» Umständen kommen die «künstlichen» Anstrengungen unseres Vereins. Wir sind stolz darauf, dass wir uns den steigenden Anforderungen stellen können und unsere Leistung bei den Gönnern/Sponsoren sehr geschätzt wird. Mit diesem moralischen und finanziellen Hintergrund macht die Vereinsarbeit wirklich Spass.

Das rund 15 km umfassende Loipennetz ist optimal ausgenutzt mit Wald, Wiesen- und Abfahrtsstrecken. Immer mehr beliebt ist die 3,3 km lange Nachtloipe. Einen weiteren Hit stellt unsere neue, einmalige «Loipahötta» dar, welche zu einem wärmenden Aufenthalt geradezu einlädt.

Woher kommen die Sportler, die in Steg langlaufen?

Unsere Statistik sagt Folgendes:

- 926 vom Oberland, 239 vom Unterland, 361 von der Schweiz und Vorarlberg.

An wen kann sich ein Anfänger wenden? Bieten Sie Unterstützung an?

Unser Verein bietet keine Langlaufkurse an. Dies würde nicht den Vereinsstatuten entsprechen. Es gibt einen aktiven Verein in diesem Bereich. Seine Web-Adresse lautet: www.nordicclub.li

Weiter kann ich auf mehrere Langlauf-Sportgeschäfte in der Region hinweisen.

40 Jahre Verein Valüنالopp. Was wird sich in den nächsten zehn Jahren verändern?

Durch Ihre Frage wird mir das Jubiläum erst bewusst. Es ist wohl ein purer Zufall, dass wir in diesem Jahr ein neues Pistengerät angeschafft haben, dass wir zwei neue Brücken erstellt haben, dass wir an zwei Stellen das Trasse verändert haben und dass wir unseren Internet-Auftritt frisch «aufgepeppt» haben.



Zu Ihrer Frage:

Wenn Steg ein Mekka der Langläufer bleiben soll, dann müssen wir weiterhin dafür sorgen, dass möglichst wenig an der Landschaft verändert wird. Das darf jedoch ein Mehrzweckgebäude im Naherholungsgebiet Steg-Valüna per se nicht ausschliessen. Steg bietet dank seiner «Schlichtheit» viel Reiz und zwar im Sommer und im Winter. Aufgrund der zunehmenden Frequenzierung braucht es aber ein Minimum an Infrastruktur. Ob das bis in zehn Jahren Realität wird, hängt von vielen Entscheidungsträgern ab...

Wo gibt es Informationen über den Verein Valüنالopp?

Endlich eine einfache Frage!

www.valuenalopp.li

Mit Vereinsinfos, Webcams, Wetterstation, Wetterprognosen, Loipenbericht, Loipentelefon, Panotour, Loipenkarten, Downloads, Links etc.

Der Verein Valüنالopp bedankt sich für das Interesse seitens PANORAMA.



Stern-Steinbrech, Sternblüter
(*Saxifraga stellaris* L.)

Blütezeit

Juli bis August.

Standort

Quellfluren, feuchte Felsen.

Häufigkeit

Selten.

Aussehen

7–20 cm hoch, zart. Die weissen Blütenblättchen haben zwei gelbe Flecken. Der rotbraune Stengel ist blattlos. Er trägt Drüsen. Die fleischigen, glänzenden Blätter sind oben breit und spitz gezähnt, nach unten werden sie schmaler. Man nennt dies keilförmig.

Ähnlichkeit

Unverwechselbar.

Eigenheiten

Wo der Sternsteinbrech blüht, ist Wasser in der Nähe.

HUBERTUSFEIER

Die diesjährige Hubertusfeier am 25. Oktober fand erstmals in Malbun statt. Im Anschluss an die Hubertusmesse in der Friedenskapelle, sie wurde von den Jagdhornbläsern feierlich umrahmt, hiess Präsident Michael Fasel die zahlreichen Teilnehmer im Saal des Restaurants Turna willkommen. Im Laufe des Abends wurden verdiente Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Schützenmeister Theo Hoch gab die Ergebnisse des Hubertusschiessens bekannt. PANORAMA hat den Traditionsanlass begleitet.



Neue Wildtierschutzverordnung in Kraft

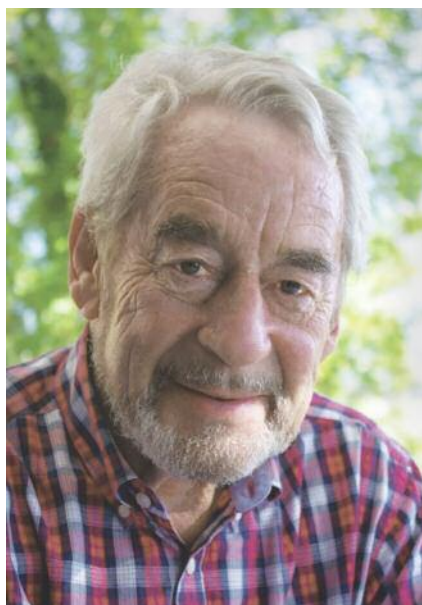
Es war ein langes Ringen zwischen den verschiedenen Interessenvertretern während fast zehn Jahren. Die einen wollten möglichst grosse Gebiete für die Wildtiere reservieren, die andern wollten sich in ihrer Bewegungsfreiheit in der winterlichen Bergwelt nicht einschränken lassen. Ein erster Verordnungsentwurf konnte wegen verschiedener Mängel nicht umgesetzt werden. Nach Besprechungen mit allen Betroffenen konnte im Sommer 2014 ein neuer Verordnungsentwurf in die Vernehmlassung geschickt werden. Seit 21. Oktober 2014 ist nun die Verordnung über die Winterruhezonen für Wildtiere in Kraft. Sie entspricht in der heute gültigen Fassung den

Kriterien, die ein optimaler Schutz der Winterruhe für Wildtiere erfordert und berücksichtigt bestmöglich auch die Bedürfnisse von uns Menschen nach Betätigung in der winterlichen Natur. Verschiedene Vorschläge vonseiten der Liechtensteiner Jägerschaft wurden in der neuen Verordnung umgesetzt. (Stellungnahme der L. Jägerschaft unter www.fl-jagd.li Informationen – Stellungnahmen)

Im Amt für Umwelt wurde auf der Basis der ersten Verordnung ein neuer, brauchbarer Entwurf erarbeitet. Die im ersten Entwurf vorgesehenen Schon-zonen wurden ersatzlos aufgehoben, als zweite, wesentliche Änderung wurde die Zugänglichkeit zu bedeuten-den Infrastrukturen wie Ferienhäuser,

Wasserreservoirs, etc. sowie die Begehbarkeit der häufigsten Winterwanderwege, Ski- und Schneeschuhtourenrouten durch ausgesparte Korridore gewährleistet. Die Flächen und Grenzen der Schutzzonen wurden verkleinert, optimiert und den tatsächlichen Bedürfnissen der freilebenden Tiere angepasst. Unterschiedliche Schutzzeiten wurden für die Winterruhezonen vorgesehen, um den voneinander abweichenden Winterbedingungen in den Tal- und Berglagen gerecht zu werden. Die Verordnung und die dazugehörigen Karten können unter www.gesetze.li unter Punkt 4/45 heruntergeladen werden.

Michael Fasel



Dr. Walter Oehry mit 88 Jahren gestorben

Fürstlicher Justizrat Dr. Walter Oehry, am 18. Februar 1926 geboren, hat am 4. September 2014 seinen letzten Weg angetreten. Altregierungsrat Oehry war u. a. während 15 Jahren Mitglied der Liechtensteinischen Regierung, Abgeordneter im Landtag, Leiter der Liechtensteinischen Parlamentarierdelegation beim Europarat, Präsident der Bankenkommission, Rechtsberater der Hilti AG, Richter an der Verwaltungsbeschwerdeinstanz und Redaktor des «Liechtensteiner Vaterlands». In all seinen Funktionen überzeugte der Verstorbene durch sein umfassendes Wissen, seine analytische Denkweise und seine geschliffene Rhetorik.

Walter Oehry war aber auch Künstler. Er schrieb Erzählungen, verfasste Gedichte, formte Tierfiguren und Gefässe

aus Ton und setzte Fauna und Flora naturnah in Form von Aquarellen oder Zeichnungen um. Der Naturfreund und leidenschaftliche Jäger war zwanzig Jahre lang Vizepräsident der Liechtensteiner Jägerschaft, wo er für seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Walter Oehry war von 1977 bis zu seinem Lebensende Mitglied des Ordens «Der Silberne Bruch». Seine Leitartikel in der Schweizer Jagdzeitschrift «Hege und Pflege» fanden stets besondere Aufmerksamkeit.

Mit Dr. Walter Oehry hat uns nach längerer Krankheit eine Persönlichkeit verlassen, die ihr Umfeld und ihre Umwelt in vielerlei Beziehung massgeblich mitgeprägt hat. Er wird uns über den Tod hinaus als Naturfreund, verantwortungsvoller Jäger und Menschenfreund in bester Erinnerung bleiben.



Winterruhe und Störungen

Frei lebende Wildtiere haben im Winter weniger Nahrung zur Verfügung als im Sommer und sind oft extremen Klimabedingungen ausgesetzt. Zugvögel verlassen uns deshalb und ziehen in den Süden. Murmeltiere verkriechen sich unter die Erde und verbringen den Winter in einem Winterschlaf. Amphibien, Weichtiere und Reptilien verfallen in eine Kältestarre. Insekten sterben und hinterlassen Eier oder Puppen, die den Winter überdauern. Grosse Säugetiere reduzieren Kreislauf, Nahrungsaufnahme und Körperaktivitäten und verfallen in einen winterlichen Sparmodus, um möglichst wenig Energie zu verbrauchen. Hirsche können auch tage- und wochenlang schlafen oder sich einschneien lassen. Man spricht dann vom Hirsch als «Halbwinterschläfer». Das gelingt aber nur, wenn er ungestört und in absoluter Ruhe die schneereiche Zeit verbringen kann. Eine einzige Störung in diesem Ruhemodus kann den Tod bedeuten. Deshalb ist die Umsetzung der Winterruhezonen von grosser Bedeutung.



www.fl-jagd.li

SCHWIERIGE BEJAGUNG



Den Jagdpächtern fällt es im laufenden Jahr besonders schwer, den von der Regierung geforderten Abschuss zu erfüllen. Die Liechtensteiner Jägerschaft hat 6 Reviere nach den Gründen gefragt.



Gebi Schurti,
Jagdrevier Lawena

Der Wildbestand ist stark zurückgegangen. Weniger Wild heisst weniger Abschussmöglichkeiten. Störungen durch Freizeitnutzer sowie der hohe Jagddruck drängen das Wild in die Einstände und machen es zum Nachtwild. Darüber hinaus gibt es eine Jagdethik. Es macht keinem Jäger Spass, ein tragendes oder führendes Tier zu schiessen.



Anton Eberle,
Jagdrevier Guschgfiel

Der Umgang mit Wildtieren setzt zu allererst eine bestimmte Ethik und Grundeinstellung voraus: Sind Wildtiere Schädlinge oder gehören diese zu unserer Landschaft als Teil des Ganzen? Wir müssen das Wohl des Wildes in den Mittelpunkt stellen. Weniger Jagddruck, kürzere Schusszeiten, keine Mai-Jagd mehr und weniger Störung durch Freizeitaktivitäten scheint mir erfolgversprechender!



Dominik Frick,
Jagdrevier Balzers

Im Revier Balzers ist in diesem Jahr die Gamsjagd extrem schwierig, was aus unserer Sicht auf mehrere Gründe zurückzuführen ist. (Hohe Abschusszahlen unserer Bündner Nachbarn am Fläscherberg, ungünstige Wetterbedingungen, Störung durch Bau des neuen Wasserreservoirs, hoher Jagddruck und das komplette Fehlen einiger Gamsrudel am Mittagsspitz).



Geri Büchel,
Jagdrevier Eschnerberg

Die Jagdgesellschaft Eschnerberg hält nichts von der Intervalljagd. Intervalle ergeben sich durch die landwirtschaftlichen Flächen, wo das Wild austreten kann. Von den 19 Stück Rehwild, die auf unserem Abschussplan gefordert werden, wurden 10 von Autos überfahren, 4 haben sich in Schafzäunen verfangen.



Cyrill Sele,
Jagdrevier Triesenberg

Die diesjährigen Wetterverhältnisse erschweren bei uns im Revier Triesenberg die Bejagung des Rotwildes. Der Sommer war zu nass und zu kalt, anschliessend gab es immer wieder Perioden mit starkem Föhn.



Ossi Bühler,
Jagdrevier Maurerberg

Wir schiessen seit Jahren 30 und mehr Stück Wild. Dadurch verursachen wir einen enormen Jagddruck. In der Folge sehen wir das Wild kaum noch, da es in der Nacht unterwegs ist.



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com

Roeckle
H O L Z



Böden, Wände und Türen aus Altholz

Weitere zahlreiche Produkte finden Sie in unserer grossen Ausstellung in Vaduz.

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz

T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li

Vom rohen Brett bis zum Parkett

BERGBAHNEN MALBUN

JUFA ALPIN RESORT ALS NEUER IMPULS



Der österreichische Spezialist für Familienurlaub kommt nun auch nach Liechtenstein. Mit dem «JUFA Malbun Alpin Resort» bekommt das familienfreundliche Skigebiet eine maßgeschneiderte Hotel-Lösung. JUFA ist damit am Ziel einer langen Reise angelangt.

Schon im Jahr 2006 gab es die ersten Kontakte zwischen den JUFA-Hotels, Resorts & Gästehäusern und den Bergbahnen Malbun. «Viele Meetings und Konzepte wurden im Laufe der Jahre abgehalten beziehungsweise erstellt. Umso glücklicher bin ich, dass wir nun das Projekt gemeinsam präsentieren konnten und dem Baubeginn sowie der Eröffnung zur Wintersaison 2015/2016 nichts mehr im Wege steht», zeigt sich

JUFA-Vorstand Gerhard Wendl zufrieden. Die Expansion nach Liechtenstein passt genau in die internationale Marschroute von JUFA, erklärt Wendl: «Mit JUFA in Meersburg am Bodensee sowie in Bregenz sind wir dem interessanten Schweizer Markt bereits nähergekommen, mit dem Standort Malbun erwarten wir uns eine noch bessere Anknüpfung an die Eidgenossen, wobei das JUFA auch für öster-

reichische Gäste und Besucher aus dem Fürstentum sehr interessant sein wird. Denn Malbun passt zu JUFA, und JUFA passt zu Malbun.» Damit spricht Gerhard Wendl vor allem die Ausrichtung des Skigebietes auf die Zielgruppe Familien an. Das Gebiet sei aufgrund seiner Größe ideal für Familien geeignet, wurde in den letzten Jahren modernisiert und wurde vom Schweizer Tourismusverband auch mit dem Gütesiegel «Familien willkommen» ausgezeichnet.

Das «JUFA Malbun Alpin Resort» wird auf dem Talstationsgelände der Tälli- und Hohegg-Sesselbahnen entstehen. Durch diese unmittelbare Nähe zum Lift genießen die JUFA-Gäste den unschätzbaren Vorteil, ihre Aktivitäten in den Liechtensteiner Alpen direkt beim Resort beginnen zu können. Das familienfreundliche Hotel wird über 66 Zimmer, eine Kleinsporthalle, Alpin Wellness sowie Seminar- und Workshop-Räume verfügen und bietet damit ganzjährigen Urlaubsspass. Um den JUFA-Gästen das bestmögliche



Urlaubserlebnis bieten zu können, ist die Ausstattung des Alpin Resorts sehr umfassend. Geboten werden eine Kleinsporthalle, ein Fitnessbereich, ein Boulder-Areal sowie Spielbereiche für kleine und grössere Kinder. Im grosszügigen Wellness-Bereich mit Panorama-Sauna können die Gäste nach einem erlebnisreichen Tag in der umliegenden Bergwelt entspannen und Kraft für die nächsten Tage tanken. Für Seminar-Gäste und Schulklassen stehen Workshop-Räume mit modernster Ausstattung zur Verfügung. Besonderes Highlight neben einem grossen Erlebnis-Spielbereich im Freien ist der im Sommer geöffnete Funcourt auf dem Dach der Liftstation. Skiställe, ein Skiservice-Raum, ausreichend Parkplätze sowie ein öffentliches Restaurant und Café runden das Angebot ab. Auch im Sommer bietet die Region vor allem Naturliebhabern ein breites Angebot. Auf den 400 Kilometern Wanderwegen bieten sich atembe-

raubende Aussichten in die Dreiländer-Region Liechtenstein – Österreich – Schweiz. Durch die Lage des «JUFA Malbun Alpin Resorts» können auch Allergiker unbeschwert durchatmen, herrschen doch auf 1.600 Metern Seehöhe absolute Milbenfreiheit, Pollen- und Schimmelpilzarmut.

Dass JUFA nun auch in Liechtenstein angekommen ist, bleibt den JUFA-Gästen nicht verborgen. «Wir haben bereits begonnen, das JUFA Malbun in unsere Marketing-Aktivitäten aufzunehmen. Durch Cross-Marketing

bleibt es keinem JUFA-Gast verborgen, dass hier ein neues JUFA entsteht», gibt sich JUFA-Vorstand Gerhard Wendl zuversichtlich, dass der Standort Malbun höchst erfolgreich werden wird. Davor aber rücken die Baumaschinen an. Im Frühling 2015 sollen die Arbeiten am Projekt beginnen. Die Eröffnung wird mit Beginn der Wintersaison 2015/2016 erwartet. Das Gesamt-Investitionsvolumen beläuft sich auf 13,5 Millionen Schweizer Franken und wird von den Bergbahnen Malbun sowie zwei Banken aufgebracht. JUFA tritt als Betreiber des Resorts auf.



GENERALVERSAMMLUNG

Anlässlich der Generalversammlung vom 30. Oktober wurde der gesamte Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG in der bestehenden Zusammensetzung für weitere 3 Jahre wiedergewählt. Der Jahresbericht der Präsidentin Angelika Moosleithner sowie die Ausführungen von Peter Sparber zum geplanten JUFA-Hotel stiessen auf grosses Interesse. Leider mussten die Bergbahnen Malbun AG für das abgelaufene Jahr, vor allem aufgrund des schlechten Wetters, einen Verlust ausweisen. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun ist überzeugt, mit dem JUFA-Projekt einen wesentlichen Beitrag zur besseren Auslastung der Bahnanlagen und damit Steigerung des Umsatzes resp. Cash Flows zu erreichen.



LIECHTENSTEINISCHER SKIVERBAND

RENNORGANISATION IN STEG UND MALBUN



Über 50 regionale und internationale Wettkämpfe stehen für die kommende Wintersaison im Kalender.

Neben den alljährlichen Wettkämpfen wie die bekannten Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup Rennen, das 7. Häsi-Race Daniel Hasler Gedächtnisrennen im Parallelbewerb, Heidegger Talentecup, LGT Talenterennen, diverse Club- und Kinderskirennen sowie Firmenskirennen, Alpine FIS/NC-Rennen für Damen und Herren, stehen nun auch die EYOF 2015 (Europäische Olympische Jugendspiele) auf dem Programm. Zur Austragung kommen in Steg die Langlaufbewerbe und in Malbun die Alpinen Bewerbe. Nicht dass mit einer Premiere von olympischen Wettkämpfen genug wäre, kommen auch noch zwei Interregionale Rennen und der Nationale Vergleich zur Austragung. Die Letzteren bewirken, dass in der Saison 2015/2016 dadurch dann die Alpinen Jugend Schweizermeisterschaften in der gleichen Stätte ausgetragen werden.

Schon mehr als ein Jahr laufen diverse Vorbereitungen zu den EYOF. In der letzten Januar-Woche kommt es dann in Malbun und Steg zu den diversen Wettkämpfen, an welchen über 160 Helfer, vorwiegend aus den liechtensteinischen Skiclubs, an mindestens vier Tagen im Einsatz stehen.

Sollte es in diesem Winter gegenüber dem Vorjahr wieder einmal reichlich schneien, was sich auch jeder Schneesportfreund wünscht, steht

dem geplanten Startschuss der Skirennen am 27. Dezember 2014 in Malbun nichts mehr im Wege. Das erste Rennen von insgesamt sechs Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup Rennen wird in einem Riesenslalom ausgetragen, welches durch die Skiclubs Vaduz und Schaan organisiert wird.

Schlag auf Schlag geht es dann im Januar weiter. Am Samstag, 3. Januar 2015, organisiert der UWV die Rennen 2 und 3 des Brillen Federer Ski Nachwuchs Cups in zwei Slaloms. Am darauffolgenden Wochenende werden dann die interregionalen Rennen in einem Riesenslalom sowie einem Slalom ausgeflaggt werden. Diese Rennen werden wiederum vom SC Vaduz und SC Schaan organisiert. Kurz bevor die EYOF starten, werden vom SC Balzers die beiden Riesenslaloms des Nationalen Vergleichs organisiert.

Die Generalprobe der Langlaufrennen wird am Wochenende vom 3. und 4. Januar 2015 im Rahmen der Liechtensteinischen Langlauf Landesmeisterschaften und dem OSSV Cup ausgetragen. Die detaillierte Auflistung aller Wettkämpfe der EYOF sind unter www.eyof2015.org aufgeführt.

Auch die Kurzskiakrobaten künden wieder ihre Landesmeister und zwar am 31. Januar 2015 in einem Vielseitigkeitsbewerb. Die Liechtensteinische Shortcarving Landesmeisterschaft ist zugleich wieder der Startschuss zum Austria-Shortcarving Cup.

Das Saisonfinale wird wieder mit den Alpinen Landesmeisterschaften in den Internationalen FIS-Rennen in Riesenslalom und Slalom für Damen und Herren am Karfreitag und Samstag ausgetragen.



JASMIN ROTHMUND IM PORTRÄT



Ich, Jasmin Rothmund, wurde als 4. von vier Kindern am 27. Mai 1991 in Grabs geboren. Schon mit zwei Jahren stand ich das erste Mal auf den Skiern. Im Winter wie auch im Sommer stand ich auf dem Schnee, um immer besser und schneller zu werden. Als kleines Mädchen war es für mich das Grösste, mit meiner Familie in den Bergen zu sein.

In meiner JO.Zeit war ich oft nur zufrieden, wenn ich zuoberst stand, was mir auch sehr oft gelang. Mein Bruder

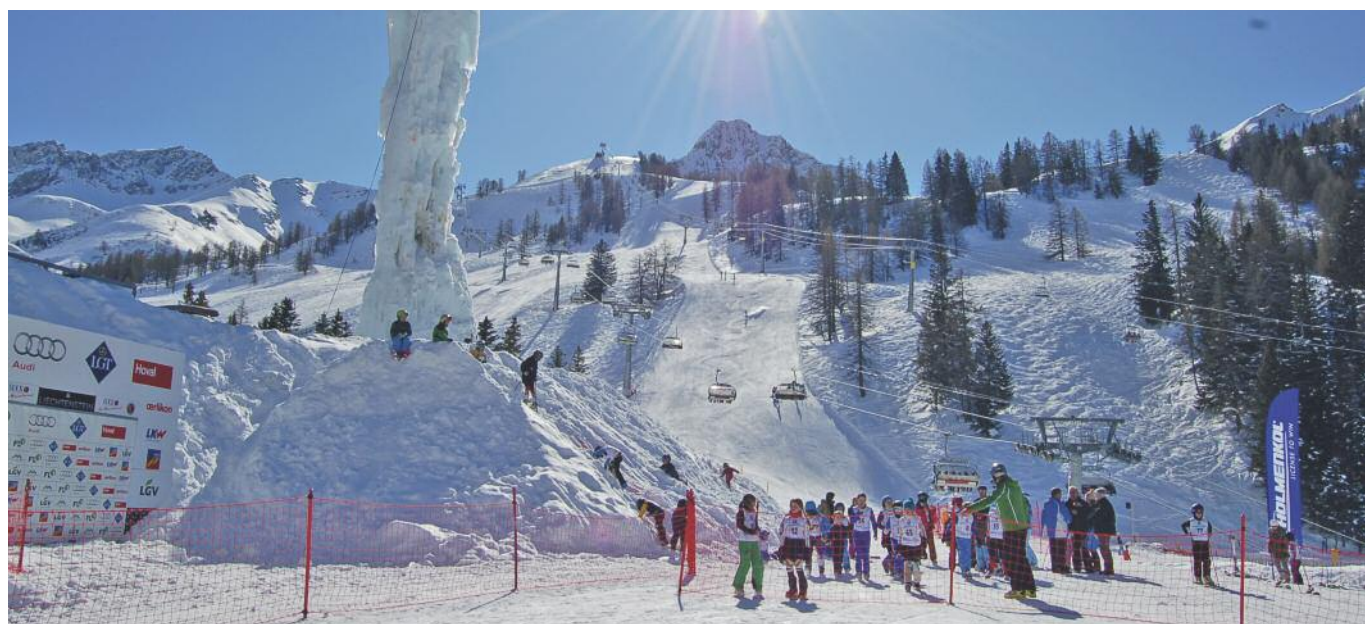
Claudio und ich verbrachten viele gemeinsame Stunden auf den Ski. Ich versuchte ihm immer nach zu fahren und seine Technik zu kopieren, wobei wir viel durch den Tiefschnee und Wälder fuhren.

Ich bin ihnen sehr dankbar für all die schönen Momente, die ich bis jetzt mit ihnen erleben durfte. Ich denke gerne an meinen ersten Weltcupeinsatz in Zagreb zurück, bei welchem meine Eltern und meine Schwester Andrea mit Ehemann Fabio am Pistenrand standen, um mit mir mein Weltcupdebüt zu erleben. Das schönste Gefühl meiner Karriere war bis jetzt an der Junioren WM in Crans Montana, als ich im SuperG als Vizeweltmeisterin auf dem Treppchen stand.

Es sind Erinnerungen, die einen immer wieder vorantreiben und einem Kraft

und neue Energie geben, um jeden Misserfolg bestens zu überstehen. Nur 24 Stunden nach meinem Vizeweltmeister-Titel stürzte ich unglücklich zwischen dem 1. und 2. Lauf. Ich führte nach dem 1. Lauf. Mein Kopf liess es aber nicht zu, trotz starker Schmerzen an der Schulter, den 2. Lauf nicht zu bestreiten, weil ich an erster Position war. Mit meinem ehrgeizigen Kopf fuhr ich mit meiner gebrochenen Schulter noch den 2. Lauf und bin trotzdem Zweite geworden.

Ich bin sehr dankbar, MARTY Bauunternehmung Azmoos als Sponsor an meiner Seite zu haben. Ohne eine so grosse Unterstützung könnte ich meinen Traum als Rennfahrerin nicht ausüben. Neben dem Leben als Spitzensportlerin geniesse ich die Zeit mit meiner Familie.



EIN FISCHESSEN MIT VIEL ABWECHSLUNG



Liebe Leserin, lieber Leser

In der letzten Ausgabe des PANORAMA haben wir über die Erweiterung der Fischzuchtanlage in Ruggell zur Hälterung eines Elterntierstammes berichtet. Für den Vorstand war dieses Thema das Hauptgeschäft in diesem Jahr. Wir durften tolle Fortschritte erzielen und freuen uns, bald über die Ergebnisse berichten zu können. Mit dem Fischessen geht das diesjährige Fischereijahr langsam aber sicher dem Ende zu. Die Mitglieder des FVL haben auch heuer wieder viel geleistet für die Gewässer und die Fische. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, mit welchem Feuereifer sich manche Mitglieder in die Arbeit des FVL einbringen. Das Fischessen ist eine prima Gelegenheit, allen zu danken, die am guten Gelingen des FVL beitragen. An dieser Stelle auch meinen Dank an die Regierung und die Behörden, die für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben. Die Anliegen des FVL dienen allen Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Landes. Die Natur ist ein sehr hohes Gut, für das es sich lohnt, Einsatz zu leisten. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein erfreuliches 2015.

Mit Petri Heil – Grüßen
Rainer Kühnis, Präsident FVL

Alle Jahre wieder wartet der Fischereiverein Liechtenstein beim traditionellen Fischessen mit Köstlichkeiten, einer tollen Tombola und dem einen und anderen Programmpunkt auf. Dieses Jahr hat sich der Vorstand aber selbst übertroffen: Eine Überraschung jagte die nächste. Dabei erfuhren die zahlreichen Vertreter aus Politik, Fischereiverbänden und -vereinen sowie Behördenvertreter viel über die Leidenschaft rund um die Gewässer. Angeführt wurde die illustre Gästeschar von Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer, die sich mit ihrem Ministerium Umwelt auch für die Fischerei verantwortlich zeichnet.

Egli, Lachs und Co.

Schon beim Apéro stellten die Stammgäste des Fischessens fest, dass Neuerungen beim Fischessen Einzug hielten. Dieser war nämlich gepaart mit einer Degustation mit Weinen vom bekannten liechtensteinischen Winzer Hubert Gstöhl. Seine Weine fanden hohe Anerkennung und Zustimmung, sodass schon der Start in den Abend mehr als gelungen war. Peter Knöpfel und sein Küchenteam sorgten dann im weiteren Verlauf des Abends für manchen kulinarischen Höhepunkt. Im Zentrum standen natürlich auch 2014 die Egli im Bierteig. Ohne Egli im Bierteig wäre das Fischessen nicht

das, was sich die Gäste erwarten. Aber die schönen Präsentationen rund um waren jeder für sich eine Gaumenfreude. So erfuhr die Küchenmannschaft ebenfalls höchstes Lob.

Medien und Fische

Im Rahmenprogramm des Fischessens wurde deutlich, dass Fischerei nicht ausschliesslich am Wasser stattfindet. Erst einmal wurde das neue Aussenbild des FVL präsentiert. Das in die Jahre gekommene Logo wurde durch ein neues ersetzt, welches Präsident Rainer Kühnis mit grosser Freude vorstellte. Markus Risch präsentierte einen von ihm und Rainer Kühnis in vielen



Stunden im und am Wasser produzierten Film »Der Nase nach«. Herrliche Aufnahmen über und unter Wasser zeigten die Fischwelt aus ungewöhnlicher Perspektive. Die Hauptrolle im Film hatte die »Nase«, ein Fisch, der heimisch, aber stark gefährdet ist.

Ausserdem präsentierte der landbekannte Spitzenkoch George Seo sein neuestes Werk: Ein Kochbuch rund um das Thema »Fische und Meeresfrüchte«. George, selbst aktives Mitglied des Fischereivereins, stellte das tolle Buch vor, das in keinem Haushalt fehlen sollte, in dem gerne Fisch zubereitet wird.

Nur Gewinner

Wie die Egli gehört auch die Tombola zum Fischessen. Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr viele Lösli verkauft und alle warteten gespannt auf die Verlosung. Wenn auch nicht alle ihr Investment in Gewinn umsetzen konnten, gab es am Abend dennoch

nur Gewinner. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Auch die Bar erfreute sich grosser Beliebtheit. Der Abend zeigte, dass die Fischerinnen und Fischer in Liechtenstein einen engen und guten Zusammenhalt pflegen. Es wurde gelacht, diskutiert und auch viel Fischerlatein produziert. Ein tolles Fischessen, an das man sich noch lange erinnern wird.



Elritze

Die Elritze gehört zu den Kleinfischen und erreicht eine Körperlänge von 6-14 cm. Sie besitzt einen langgestreckten Körper und nur kleine Schuppen; sie ist fast dreh- und rund.

Die Seitenlinie ist meist nur bis zur Körpermitte vollständig ausgebildet, die Rückenflosse steht deutlich hinter der Bauchflosse. Die Seiten sind hell, oft golden glänzend, oder rötlich bis rötlichweiss.

Die Färbung ist je nach Gewässer unterschiedlich. Zur Laichzeit sind die Elritzen (vor allem Männchen) sehr bunt mit kräftig roter Unterseite.

Die Elritze ist sehr anpassungsfähig und besitzt geringe Ansprüche. Elritzen sind typische Schwarmfische. Laichzeit ist April-Juli, bevorzugtes Laichsubstrat feiner Kies. Beide Geschlechter weisen einen kräftigen Laichausschlag auf.

Quelle: Fischatlas
Foto: Rainer Kühnis
und Markus Risch



NADINE WALSER IM KURZPORTÄT



Seit diesem Jahr gehört Nadine Walser dem Vorstand des FVL an. Sie ist verantwortlich für die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen des FVL. Dazu zählen neben dem tra-

ditionellen Fischessen auch Termine wie der 1.-April-Hock, der FVL-Stand am slowUp, das Jugendfischen im Steg oder das Dreikönigsfischen. Daneben gibt es durch Kurse und viele weitere Aktivitäten noch manches andere zu tun.

Nadine ist dem FVL vor fünf Jahren beigetreten. Schon ihr Vater war ein Fischer, was Nadine dazu veranlasste, selbst die Fischereiprüfung zu absolvieren und das Patent zu lösen. Sie fühle sich wohl in der Männerrunde

des FVL-Vorstandes. «Ich wurde von Anfang an akzeptiert und alle haben mir sofort ihr Vertrauen geschenkt», führt Nadine aus. Sie schätzt am FVL die grosse Kameradschaft und die grosse Verantwortung, die der FVL gegenüber der Natur, insbesondere den Gewässern und natürlich den Fischen und Krebsen, wahrnimmt. Nadine übt ihre Aufgabe im FVL mit grosser Begeisterung aus. Nicht selten wird sie bei Anlässen auch von ihrem Freund Stephan und der 2-jährigen Tochter Magdalena begleitet.

NEUER AUFTRITT DES FVL

Im Laufe der vielen Jahrzehnte hatte der Fischereiverein Liechtenstein schon so manches Logo. Ganz zu Beginn hiess der Verein noch Sportfischereiverein, wovon man sich dann aber irgendwann verabschiedete. Später wurde das Logo verändert, weil die Grafik in die Jahre kam. Und auch jetzt macht

der Verein wieder einen Schritt in die Moderne. Das vom Vorstand in Auftrag gegebene Logo wirkt wesentlich frischer als das bisherige. Neu dominiert nicht mehr eine stilisierte Darstellung eines Fisches den Auftritt des FVL, sondern eine Anspielung auf Wasser und Ökologie, dargestellt durch

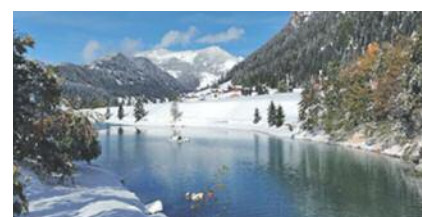
die Farbwahl im Logo. Damit drückt der FVL seine Interpretation des Selbstverständnisses aus: Advokaten für intakte Gewässer und Fische.



FISCHEN IM STAUSEE

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei-Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigungen sowie Preisen finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten».

Weitere Informationen: www.fischen.li





MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen
6.00–21.00 h	6.00–21.00 h	6.00–21.00 h	6.00–21.00 h	6.00–21.00 h	7.00–20.00 h	7.30–19.00 h

7 Tage offen – 7 Tage Postdienstleistungen für Sie.
Ihr Postpartner Agrola-Tankstellenshop Schaanwald

www.post.li




HOLZ PARK

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen

www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
 Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:
 Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
 Im alten Riet 102 · 9494 Schaan
 T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68
 e-mail: contact@holzpark.com



Ihr Partner für Reparaturen
 von Haushaltsgeräten und
 Einbauservice +423 236 01 55.



gorfion

Wir tun alles
 für Ihre perfekte
 Veranstaltung.

Hotel Gorfion | Malbun
www.tagen.li





First

*Finanzdienstleistungen
 aus erster Hand.*

First Advisory Group
 Genf | Hong Kong | Panama | Singapur | Vaduz | Zürich
 Telefon +423 236 30 00
www.first.li

First Advisory Group

WINTERIDYLLE UND ERHOLUNG

Der erste Schnee der Saison verzauberte die Berge bereits mit weissen Gipfeln und zeigt, dass der Winter vor der Tür steht. Mit der offiziellen Eröffnungsparty, dem neuen Eisplatz und dem Weihnachtsmarkt im Malbuner Dorfzentrum startet am 20. Dezember 2014 die Wintersaison. Die von Liechtenstein Marketing entwickelten neuen Angebote stehen Gästen und Einheimischen gleichermassen zur Verfügung, beispielsweise die «Princess Days» für Frauen oder die «Schnuppertage für Wiedereinsteiger».

23 Kilometer exzellente Pisten von einfach bis anspruchsvoll, 15 Kilometer Loipen in herrlich ruhiger Naturlandschaft, gut präparierte Wanderwege und rasante Schlittenabfahrten stehen für Sportler, Familien und Geniesser zur Verfügung.

In nur 20 Minuten der Hektik des Alltags entfliehen und erholsame Momente in einer schneeweissen Welt geniessen: Das ist das Liechtensteiner Berggebiet... Malbun wurde übrigens in diesem Jahr von «TripAdvisor» und «Skiresort.de» international ausgezeichnet.

NEUE Angebote

Neu sind in diesem Jahr die «Princess Days» für Damen (mit Skikurs, Käsknöpfe-Essen, Après Ski etc.) und die «Schnuppertage für Wiedereinsteiger» zum Auffrischen der Kenntnisse für alle, die lange nicht Ski gefahren sind (inkl. Halbtageskarte und Skilehrer

in kleiner Gruppe). Informationen und neue Filme zum Thema Winter gibt es ab sofort unter www.tourismus.li.

Eine Menge Spass bietet auch der neue Eislaufplatz, der täglich von 10 bis 21 Uhr während der Wintersaison geöffnet ist (abends beleuchtet). Ausrüstung- und Schlittschuhverleih sind vor Ort möglich (u.a. Eishockeyschläger und Eisstöcke). Für Verpflegung sorgt das Team vom Restaurant Schluchertreff.

Beliebte Veranstaltungen

Weiterhin gibt es die beliebten Knöpfe-Kochkurse der ehemaligen Skirennläuferin Martha Bühler in der Engburg, die sich besonders für kleinere Gruppen eignen. Auch die Silvesterpartys an den beliebten Schneebars in Malbun und in den Hotels bieten neue Aktionen. Überdies finden regelmässig von der einheimischen Hotellerie organisierte Events statt, z. B. Fondue- und Musik-Abende, Fackelwanderungen oder Familienrodeln etc. Liechtenstein Marketing informiert regelmässig mit einem Wochenprogramm und auf www.tourismus.li über die Veranstaltungen.

Abenteuer Eis und Schnee

Mit der «Ice-Night» wartet wieder ein besonderes Highlight in den knackig kalten Winternächten auf abenteuer-suchende Kinder und Erwachsene: Den 20-Meter hohen Eisturm bei der Talstation Täli zu erklimmen, ist eine besondere Herausforderung. Für ein

echtes Erlebnis sorgt das neue Angebot, abends in der Pistenraupe mitzufahren (ab 6. Januar möglich).

Vaduz on ice

Die grosse Eislaufbahn mit einem kleinen Weihnachtsdorf im Vaduzer Städtle ist auch in diesem Jahr wieder vom 7. November bis Drei Könige geöffnet. Geschmückte und fein duftende Nikolaus- und Weihnachtsmärkte laden im Dezember in vielen Gemeinden zu vorweihnachtlichem Besuch ein. Eine Übersicht bietet Liechtenstein Marketing unter www.tourismus.li.

Aussicht:

2015 wird ein starkes Kulturjahr

Erstmals entsteht ab Ostern eine neue Schatzkammer unter dem Titel «Vom Fürstentum über die Welt ins Weltall» mit einzigartigen Exponaten. Werke aus der Hilti Art Foundation sind ab Mai im «Weissen Würfel» direkt neben dem Kunstmuseum Liechtenstein zu besichtigen, in der auch die grosse Nigg-Ausstellung gezeigt wird. Die internationale Skulpturenausstellung mit Bad Ragatz im Vaduzer Zentrum und die gefeierte Marilyn-Monroe-Ausstellung im Landesmuseum runden das Kulturangebot im kommenden Jahr ab.

Informationen unter:

www.tourismus.li

HIGHLIGHTS WINTER 2014/2015

Das vollständige Programm finden Sie unter: www.tourismus.li

Noch bis 25. Januar 2015
Ausstellung Art Dominos – Pál Sarkozy

Vaduz, Landesmuseum
www.landmuseum.li



Noch bis 6. Januar 2015
Vaduz on ice

Vaduz, Rathausplatz
www.erlebevaduz.li



13.–14. Dezember 2014
Weihnachtsmarkt
 Vaduz, Städtle
www.vaduz.li



20. Dezember 2014
Weihnachtszauber mit Saisoneneröffnung
 Malbun, Zentrum
www.bergbahnen.li

Weihnachtskonzerte

23. Dezember 2014
 Vaduz, Vaduzer Saal
 26. Dezember 2014
 Triesenberg, Pfarrkirche
 28. Dezember 2014
 Malbun, Kapelle
www.tourismus.li

31. Dezember 2014

Silvesterparty – Happy New Year
 Malbun, Schneebars und Hotels
www.tourismus.li



5. Januar 2015 / 4. Februar 2015
 5. März 2015 / 4. April 2015
Geführte Vollmond-Schneeschuhtour
 Ab Steg Parkplatz
www.erlebnis.li



13.–29. Januar 2015
 3.–31. März 2015
 2. April 2015
 jeweils Di + Do
Wintererlebnis: Princess Day – exklusiv für Frauen
www.tourismus.li



13.–29. Januar 2015
 3.–31. März 2015
 2. April 2015
 jeweils Di + Do
Schnuppertage für Wiedereinsteiger
www.tourismus.li



25.–30. Januar 2015
EYOF 2015
 Malbun
www.bergbahnen.li

31. Januar 2015

6. Ice-Night
 Malbun, Talstation Täli
www.bergbahnen.li



12.–17. Februar 2015
«Die Narren sind los» Fasnacht in Liechtenstein
www.tourismus.li

28. Februar 2015
Rodel Landes- und Bündnermeisterschaft
 Malbun, Sücka
www.rodelclub.li

26. März – 1. November 2015
«Marilyn – Die starke Monroe»
 Vaduz, Landesmuseum
www.landmuseum.li



Eröffnung im April 2015
Schatzkammer Liechtenstein
 Vaduz, Engländerbau
www.landmuseum.li

10. Mai – 1. November 2015
Skulpturenpark Bad Ragartz
 Vaduz, Städtle
www.tourismus.li

Eröffnung 23. Mai 2015
Museum Hilti Art Foundation
 Vaduz, Städtle
www.kunstmuseum.li

Tipp: Die neue Ausgabe des oho-Magazins erscheint im Mai 2015.

AUSBLICK: KULTURJAHR 2015

Schatzkammer Liechtenstein

Unter dem Titel «Vom Fürstentum über die Welt ins Weltall» werden erstmals ab Ostern einmalige Objekte in der neuen Schatzkammer im Engländerbau gezeigt, die eng verbunden mit dem Land Liechtenstein und die nirgendwo sonst in der Welt in dieser Form und Zusammenstellung zu finden sind. Zum Beispiel werden Mondgestein von den Fahrten der Apollo 11 und der Apollo 17 sowie liechtensteinische Flaggen, die bei diesen Fahrten auch auf dem Mond waren, zu sehen sein. Ebenso werden u.a. das weltgrösste Fabergé-Ei aus der Sammlung von Adulf Peter Goop und fürstliche Kronjuwelen zu besichtigen sein.



Museum Hilti Art Foundation

Das Angebot des Kunstmuseums Liechtenstein im «Schwarzen Würfel» mit der modernen und zeitgenössischen Kunst wird ab 23. Mai 2015 durch den «Weissen Würfel» der Hilti Art Foundation mit hochkarätigen Werken und Exponaten der klassischen Moderne erweitert. Ebenso feiert das Kunstmuseum im nächsten Jahr Geburtstag: Vom 12. Februar bis 15. August ermöglicht eine Sonderausstellung Einblicke in die Erwerbungen und Schenkungen der letzten 15 Jahre des Museums. Ab September folgt dann die grosse Nigg-Ausstellung.



Skulpturenpark «Bad Ragartz» in Vaduz

Vom 10. Mai bis 1. November 2015 findet in Vaduz und Bad Ragaz die grösste Openair Skulpturenausstellung Europas mit insgesamt 450 Werken von über 80 internationalen Künstlern statt. Rund 40 Skulpturen mit «eigenständigem und städtischem Charakter» werden die Kultur- und Flaniermeile im Vaduzer Städtle während sieben Monaten schmücken. Dank privater Initiative von Dr. Rolf Hohmeister und seiner Familie wird diese weit über die Grenzen hinaus bekannte Ausstellung bereits zum 8. Mal erfolgreich durchgeführt. Nähere Informationen zu den Skulpturen und Künstlern sowie Details über öffentliche Führungen sind frühzeitig unter www.tourismus.li zu finden.



Weitere Informationen und Veranstaltungen unter: www.tourismus.li/events

Malbuner Weihnachtszauber Eröffnung Schlucher-Treff Saisoneneröffnung 2014/2015

Samstag, 20. Dezember 2014

14.00 Uhr

Vorstellung des Schlucher-Treffs
Offizielle Einweihung
Einsegnung

15.00 Uhr

Offene Tür für die Bevölkerung

16.00 Uhr

Ballonwettbewerb

16.45 Uhr

Kurz-Begrüssung
und offizielle Eröffnung
der Wintersaison

17.30 Uhr

Besuch Nikolaus und Krampus



19.15 Uhr

Ausklang, Open End

Musikalische Umrahmung
durch Erich Beck
mit seiner Drehorgel

IHR WERDET EIN KINDLEIN FINDEN ...

Krippenbautradition in Liechtenstein

Adulf Peter Goop beschreibt im Brauch-
tumsbuch, dass bereits in den Dreis-
zigerjahren des letzten Jahrhunderts
Krippenbaukurse in unserem Land
angeboten wurden. 1983 wurde der
Krippenbauverein «Krippenfreunde
Liechtensteins» auf Initiative von Heinz
Ritter und Maria Theres Real gegrün-
det. Heinz Ritter wurde zum ersten
Präsidenten gewählt. Er übte das Amt
bis 1998 aus. Es folgten Franz Büchel,
Hugo Lins und Klaus Brandl, der seit
2012 Präsident ist.

Der Verein der Krippenfreunde Liech-
tensteins ist eine kulturelle Vereini-
gung, die in erster Linie die Pflege
des Krippenwesens zur Aufgabe hat.
Weitere Ziele sind die Förderung der
Volkskunst, des Krippenschnittzens
und Krippenbauens sowie der Jugend

eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu
vermitteln. Darüber hinaus sind es
auch die religiösen und erzieherischen
Werte, die mit dem Krippenbau eng
verbunden sind. In einer Zeit, da alle
menschlichen Werte im Sog der Tech-
nik und des Materialismus unterzu-
gehen drohen, wollen die Krippen-
freunde ihren Beitrag zur Erhaltung
christlichen Kulturgutes erbringen.

Krippenbauer unterscheiden haupt-
sächlich zwischen heimatlicher, orien-
talischer, Wuzel-, Stil- oder Schwamm-

krippe. Weitere Modelle sind Kasten-
krippen, Reliefkrippen oder mechani-
sche Krippen. Ihrem Ausstellungsort
entsprechend werden sie in Haus-
krippen, Kirchkrippen oder Freikrippen
unterteilt.

Die Krippe ist auch in Liechtenstein
ein fester Bestandteil des weihnachtli-
chen Brauchtums. Sie erwecken be-
sondere Freude bei den Kindern, ver-
setzen aber auch Erwachsene oft in's
Staunen. Nach Weihnachten werden
die Krippen bis Dreikönig in den Kir-



chen besichtigt. Auch in Privathäusern sind sie immer wieder ein Anziehungspunkt für interessierte Betrachter.

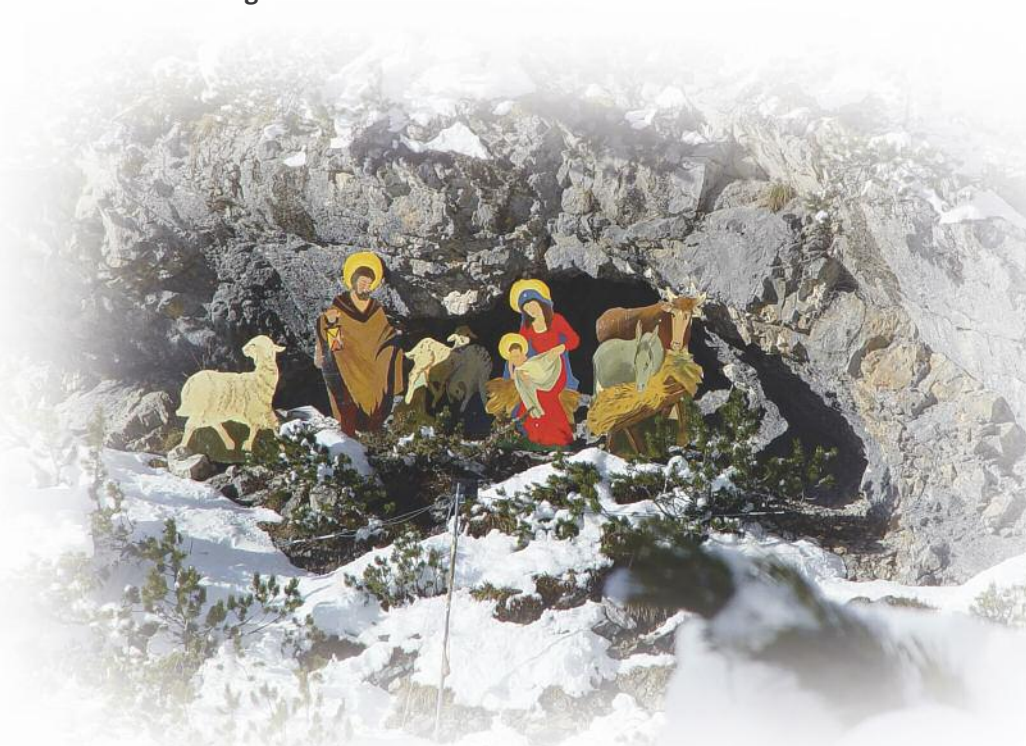
Die heutigen Weihnachtskrippen gehen bereits auf das Frühchristentum zurück, doch zeigten die Darstellungen der ersten Jahrhunderte nur das Jesuskind (nach dem Lukasevangelium in der Futterkrippe liegend) mit den zwei Tieren Ochs und Esel. Die Figur der Maria kam erst im Mittelalter dazu, der hl. Josef sogar noch später. Hingegen gab es um 500 bereits bildliche Darstellungen, auf denen die drei Weisen ihre Geschenke dem Gotteskind

darbringen. Belegt ist dies sowohl durch das Mosaik in Sant'Apollinare Nuovo in Ravenna als auch in Santa Maria Maggiore in Rom.

Zu den typischen Krippenfiguren zählen das Jesuskind in der Krippe, Maria und Josef, Ochs und Esel, Hirten und Schafe, ein Hirtenhund, die drei Weisen aus dem Morgenland (Caspar, Melchior und Balthasar mit Geschenken (Gold, Weihrauch und Myrrhe).

(Quellen: Adulf Peter Goop, Krippenfreunde Liechtensteins)

Martin Jehle aus Schaan hat während 20 Jahren in unmittelbarer Nähe des Sassweges eine Weihnachtskrippe in Malbun errichtet. Ab diesem Jahr haben seine Söhne Silvio und Hubert sowie die Enkelkinder Eva und Fabian diese schöne Aufgabe übernommen.



Krippen als Teil unseres Brauchtums

Heute noch sehe ich mir sehr gerne Krippen an. Die Krippe als Darstellung der Geburt Christi übte auf mich schon in jungen Jahren eine grosse Faszination aus. Die Krippe erinnert mich daran, worum es an Weihnachten wirklich geht. Nicht bloss um Geschenke, nicht bloss um feine Speisen. Wir feiern die Geburt Christi und es scheint so, als ob der wesentliche Teil der biblischen Geschichte in jeder einzelnen Krippe zusammengefasst wäre.

Das tolle an Krippen ist, dass sie uns, immer wieder neue Details offenbaren. Als kleines Kind sind es die Tiere, die uns begeistern, und natürlich das Jesus Kind, wie es da liegt und schläft. In Jugendjahren interessierte mich, wie batteriebetriebene Lämpchen Innenräume ausleuchten. Später geht der Blick weg vom Figürlichen hin zur religiösen Botschaft der Krippe. Und stets gibt es Neues zu entdecken.

Besonders gefällt mir die jährliche Ausstellung des Vereins für Krippenfreunde. Die von heimischen Künstlerinnen und Künstlern geschaffenen Krippen widerspiegeln einen wichtigen Teil heimischen Brauchtums.

Dr. Aurelia Frick, Regierungsrätin

frickauto.li Neugrüt – Balzers



Neuwagen / Occasionen / Werkstatt / Soft-Car-Wash-Anlage

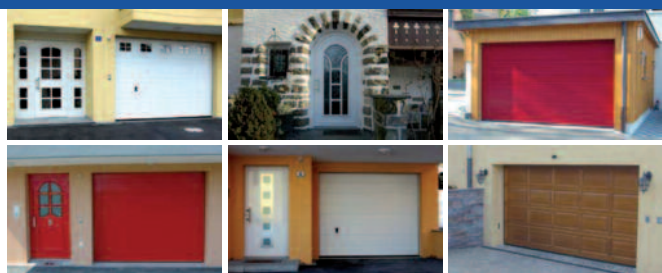


Terrassendach – das ganze Jahr
von Regen und Wind geschützt

Hilti Glasbau AG
www.glasbau.li

H
glasbau

Garagentore & Haustüren



Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen

www.lsprenger.li

Tel. +423 / 373 37 11
Fax. +423 / 373 35 40

Regionalvertretung



LUDWIG SPRENGER AG

Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

**NATURSTEIN IST EMOTION.
NATURSTEIN IST GEFÜHL.
NATURSTEIN IST VOGT.**



Edwin Vogt & Söhne AG Granit- & Marmorwerk

Im Alten Riet 21 | LI-9494 Schaan | T +423 235 08 60
F +423 235 08 69 | vogt@marmor.li | www.marmor.li

VOGT
GRANIT & MARMOR

AMATI
Design . Landscape . Construction . Care

Gartenanlagen, die verzaubern...



AMATI Gartenarchitektur & Design · Austrasse 81 · FL-9490 Vaduz · www.amati.li · kontakt@amati.li

BAUREPORTAGE UMBAU BERGGASTHAUS MASESCHA



DIE SCHANKWIRTSCHAFT IN DER EIGENTHÜMLICHEN BEHAUSUNG

Das Haus, in dem sich heute das Restaurant Masescha befindet, gilt als das Stammhaus der Wangerberg-Bühler. Leider ist das Baujahr nicht bekannt. 1857 ehelichte Johann Baptist Beck – Lehrer, Organist und Landtagsabgeordneter – die dem Haus entstammende Anna Maria Bühler. Beck eröffnete «in seiner eigenthümlichen Behausung», wie es in einer Chronik heisst, eine «Schankwirtschaft».

Sein Sohn Franz Josef Beck, langjähriger Gemeindevorsteher von Triesenberg, veräusserte diese zu Beginn der 1880er-Jahre an Emma Rheinberger aus Vaduz. Von 1892–1932 betrieben

die Geschwister Marie, Berta und Ida Schauer (Töchter des Alois Schauer, Fürstlicher Forstinspektor aus Böhmen) die Wirtschaft während des Sommers. Im Winter wohnten die Geschwister im Waldi (später Hans Hass, heute Karlheinz Vögeli), das sie 1892 gekauft haben.

1929 haben Guntram Fehr und Emma Fehr-Wolfinger die Pension Masescha übernommen und ab 1932 in Eigenregie betrieben. Ab diesem Zeitpunkt haben die Geschwister Schauer im Waldi weitergewirtet. Das Gasthaus Masescha wurde unter Guntram Fehr (1896–1981), übrigens 1934 Initiant und

Gründer des Verkehrsvereins Triesenberg, laufend um- und ausgebaut sowie 1948 durch einen Saalanbau auf der Südseite erweitert.

Ab Mitte der 1960er-Jahre führten Sohn Emil und Maria, soeben aus den USA zurückgekehrt, den Berg-Gasthof Masescha, wie er inzwischen heisst, mit grosser Motivation weiter.

2012 ist Fred, der Sohn von Emil und Maria Fehr, aus den USA zurückgekehrt, wohin er vor 30 Jahren ausgewandert war. Er und seine Frau Robin haben den Berg-Gasthof einer umfassenden Renovation unterzogen. Sie führen den Gasthof unter tatkräftiger Mithilfe von Freds Mutter Maria.

(Quellen: Fremdenverkehr und Skisport in Triesenberg, Walser Heimatmuseum)

Masescha

Der Weiler Masescha auf 1250 Metern über Meer gilt als geschichtsträchtiger Ort. Dort haben sich im 13. Jahrhundert die ersten Walser am Triesenberg angesiedelt. Die Kapelle St. Theodul wird 1465 erstmals urkundlich erwähnt.



Herzlichen Dank an die Bauherrschaft für den schönen Auftrag und die stets gute Zusammenarbeit.

Dem Berggasthaus Masescha wünschen wir viele zufriedene Gäste, welche nebst dem geliebten Apfelkuchen auch die vielen kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche geniessen. Dies in angenehmer Atmosphäre mit einem herrlichen Blick ins Tal.

Danke und alles Gute!

**raum
werk
stadt**

Edgar Frommelt

Dipl. Ing. Architekt TU

Dipl. Ing. Innenarchitekt FH

Landstr. 7, Postfach 1231

FL-9497 Triesenberg

T. +423 262 01 96

raumwerkstadt@powersurf.li

www.raumwerkstadt.li

**Der perfekte Gastro-Partner für
Grossküchen – Kälte – Chemie**



Unser Holz



**Anton Vogt
Schreinerei AG**

Winkel 21 9496 Balzers T +423 384 15 53 F +423 384 18 65



LAMPERT

Steildach · Flachdach · Fassade

Telefon +423 262 45 16

www.bedachungen.li



LAMPERT

Heizung · Sanitär · Spenglerei

www.gebr-lampert.li

Triesenberg



Thomas Beck Anstalt

Transporte, Baggerarbeiten, Mulden

Im Täscherloch 28

9497 Triesenberg

Tel. 00423 268 10 10



GEBR.BECK

STUCK-PUTZ-TROCKENBAU

Gebrüder Beck AG · Gipsergeschäft
Rotenbodenstrasse 90 · FL-9497 Triesenberg
Telefon +423 268 13 11
info@gebr-beck.li · www.gebr-beck.li

Das Berggasthaus
Masescha überzeugt
seine Gäste im
neuen Kleid und
mit Wohlfühlgarantie.
Wir haben gerne
dazu beigetragen.

HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE GÄSTE



Im Namen meiner Familie darf ich Sie in unserem Traditions- haus, das von meinem Grossvater 1929 erworben wurde, herzlich willkommen heissen. Meine Eltern haben hier bis 1964 gewirtet. Nach dem Tod meines Vaters standen wir vor der Entscheidung: schliessen oder restaurieren. Ein Verkauf kam überhaupt nicht infrage. Schon bald wurde klar, ich kehre mit meiner Familie nach 30 Jahren in den

USA an jenen Ort zurück, wo ich aufgewachsen bin. Wir werden unser Masescha renovieren und ich werde den Gastbetrieb – trotz aller zu erwartenden Schwierigkeiten – übernehmen.

In der Folge kam es zu einer intensiven und äusserst guten Zusammenarbeit mit dem Architekten Edgar Frommelt. Er verstand es mit Weitblick, unsere Ideen so umzusetzen, dass einerseits die Identität des Berggasthofs erhalten blieb und andererseits moderne Massnahmen ergriffen wurden. Dazu zählten insbesondere eine zeitgemäss Küche und energetische Massnahmen. Und dies alles mit dem Ziel, den Charakter des Hauses zu erhalten.

Mein Dank gilt allen voran dem Architekten und Bauführer Edgar Frommelt, aber auch allen Handwerkern, die in kürzester Zeit zur gelungenen Sanierung unseres Hauses beigetragen haben.

Heute darf ich Sie mit Freude in den Berg-Gasthof Masescha, nach meinem Empfinden der schönste Platz auf Erden, einladen. Lassen Sie sich von unserer massvollen Restaurierung überzeugen, geniessen Sie unsere Köstlichkeiten aus Küche und Keller und entspannen Sie auf unserer Sonnenterrasse mit ihrem einzigartigen Ausblick.

Fred Fehr



RENOVATION MIT AUGENMASS

Der Berg-Gasthof Masescha ist für viele Menschen mit Erinnerungen verbunden. 1877 eröffnet, wird er seit 1929 von der Familie Fehr geführt. Seither haben mehrere Generationen das Traditionshaus am markanten Aussichtspunkt mit der einzigartigen Terrasse erleben dürfen.

Im Laufe der Zeit wurde der Berg-Gasthof Masescha laufend bedürfnisgerecht an- und umgebaut. Insgesamt wurde vier Mal angebaut, so 1948 der Saal und die WC-Anlagen.

Als 2014 nach der Rückkehr von Fred Fehr aus den USA die Entscheidung fiel, dass das Gasthaus renoviert wird, stellte sich die Frage, wie weit saniert werden soll.

Mit Edgar Frommelt fiel die Wahl auf einen Architekten und Bauführer, der mit dem Haus, dessen Umfeld und Geschichte bestens vertraut war. Ziel war es, den Charakter des Hauses zwingend zu erhalten und gleichzeitig moderne Infrastrukturen Einzug halten zu lassen, sodass rationell und den Vorschriften entsprechend gearbeitet werden kann. So blieben der Charakter des Saals und des historischen Stübli auf der Nordseite weitestgehend erhalten.

Im Zentrum der Renovation standen neben der optischen Erneuerung insbesondere auch die energetische Sanierung und der behindertengerechte Ausbau.



Vielen Dank

Mit der anspruchsvollen Aufgabe konfrontiert, den Spagat zwischen Sanierung und Erhalt der bestehenden Substanz zu machen, haben wir die Renovation des Berg-Gasthofs Masescha sorgfältig geplant. Der enge Zeitrahmen und die Kostenlimite waren bei unserer Arbeit ganz besondere Herausforderungen. Dank gutem Einvernehmen mit Bauherrschaft und Unternehmern ist es uns aber gelungen, die behutsame Sanierung innerhalb von 4 Monaten durchzuführen. «Masescha» hat mit dem neuen Saal, neuen Fenstern und Böden sowie einem Cheminée eine enorme Aufwertung erfahren. Weitere Kernstücke sind die moderne Küche, die optimierte Sonnenterrasse sowie behindertengerechte Umbauten im Innen- und Aussenbereich. Die thermische Sanierung und die Photovoltaikanlage tragen zur positiven Energiebilanz bei. Bei der Auswahl der Materialien haben wir auf die Umweltverträglichkeit geachtet. Viele Massnahmen, z. B. statische Verbesserungen, sind von aussen nicht sichtbar.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit gilt in erster Linie Fred Fehr und seiner Familie sowie allen Unternehmern, die zum erfolgreichen Umbau beigetragen haben.
Edgar Frommelt
Dipl. Ing. Architekt TU
Dipl. Ing. Innenarchitekt FH



NICHT NUR APFELKUCHEN UND KAFFEE ...



Masescha bietet Räumlichkeiten für alle Bedürfnisse an. Das gemütliche Maseschner-Stübli mit den antiken Möbeln für Familien, kleine Gesellschaften oder Sitzungen, den neuen Saal für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Workshops oder Seminare, den Stammtisch für Stammgäste oder Einzelpersonen und natürlich die Terrasse mit seiner einzigartigen Aussicht auf das Rheintal, die Liechtensteiner und die Schweizer Berge.

Der Berggasthof Masescha bietet mehr, als es auf den ersten Blick scheint. Er wird oft auf Apfelkuchen mit Kaffee reduziert, was zweifellos eine besondere Köstlichkeit ist. Bekannte Klassiker wie Geschnetzeltes und Rösti, Kalbsschnitzel Cordon bleu, Schweinsnierstück vom Grill oder Osso Bucco sind stets auf der Speisekarte zu finden. Darüber hinaus ergänzt der Chef seine Karte jede Woche um ganz besondere Leckerbissen, sodass die Küche abwechslungsreich und saisonal abgestimmt bleibt. Eine kleine Karte mit regionalen Spezialitäten und – wie erwähnt – Marias Apfelkuchen runden das Angebot ab.

Das Masescha-Team besteht aus dem Patron und Koch Fred Fehr, seiner Frau Robin und einer Service-Fachangestellten. Im Hintergrund ist Maria Fehr, die Mutter des Chefs, trotz ihres fortgeschrittenen Alters immer noch sehr aktiv und unterstützt ihre Wirtsfamilie mit Rat und Tat.

ZUR PERSON

- Fred Fehr wurde am 13. März 1959 geboren
- Aufgewachsen auf Maseschal
- Primarschule Triesenberg
- Realschule Vaduz
- Hotel Fachschule in Asheville North Carolina
- 1976 bis 1979 Kochlehre im Hotel Ochsen, Zug
- 1979 bis 1981 Commis de cuisine im Hotel Belvoir in Rüschlikon
- 1981 ausgewandert nach Asheville North Carolina
- 1984 Heirat mit Sarah Robin Fehr
- 1991 Sohn Alexander geboren
- 1996 Tochter Julia Fehr geboren
- Oktober 2012 nach Masescha zurückgekommen
- Ostermontag 2014 Beginn der Sanierung des Berggasthofs Masescha
- 27. Juli 2014 erste Gesellschaft in der neuen Anlage
- Juli 2014 Robin zieht nach dem Verkauf des Hauses in den USA nach Masescha
- Kinder gehen ihren eigenen Lebensweg.
- Julia studiert Chemie an der Universität von North Carolina in Chapel Hill
- Alexander arbeitet als Software Engineer bei einer High Tech Firma in Baltimore, Maryland

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag bis Dienstag 11 – 18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Abends auf Anfrage
für kleine private Gesellschaften

Berg-Gasthof Masescha
Maseschnerstrasse 48
9497 Triesenberg
Tel +423 262 23 37
www.masescha.li

frisch gestrichen!

262 16 94
777 49 89
Triesenberg

Maler Sele

Sind Sie noch dicht?!

Oder müssen die Fugen im Fassaden- oder Innenbereich ersetzt werden? Rufen Sie uns an!



9490 Vaduz · Werdenberger Weg 14 · Natel +423 777 77 18

NEU E-Mail: peter@wachterbauabdichtungen.li

Türen, Fenster und Innenausbau. Für Ihren Lebensraum in Holz!

www.trauminholz.li

FROMMELT

Lebensraum in holz

Noldi Frommelt Schreinerei AG · 9494 Schaan
Telefon +423/232 17 43

JONNY SELE AG

AG • BAUGESCHÄFT

TRIESENBERG

Telefon +423 262 39 60
Mobil 079 696 93 87
Telefax +423 262 21 16
E-mail jonse@adon.li



SCHÄDLER

schreinerei & innenausbau

Rotenbodenstrasse 42
FL – 9497 Triesenberg

T +423 262 12 58
F +423 262 04 16
werner@schreinerei-schaedler.li

www.schreinerei-schaedler.li



WERNER HILBE
BODENBELÄGE
INNENAUSSTATTUNGEN
SONNENSTOREN

ROSSBODASTRASSE 11
FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL INFO@HILBE.LI

NEU IN MALBUN: AUSSTELLUNG- UND VERKAUFSRAUM

malerei

frick

tanzplatz 21 9494 schaan
telefon 232 28 82 natel 777 33 17

Renovation von Möbel

Sämtliche Maler-,
Tapezier- und Spritzarbeiten

TRIESENBERG MALBUN STEG
TOURISMUS

Herzlichen Glückwunsch
zur gelungenen Renovation



Rupert Hoop Zimmerei AG

www.zimmerei-hoop.li

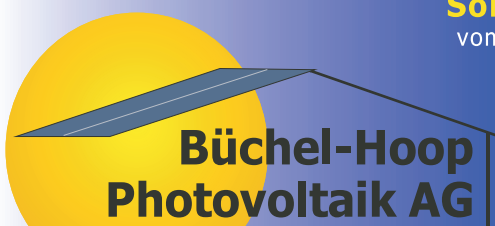
Tel: +423-373 48 61

Für minimalen Energieverlust

Vielen Dank für den Auftrag!

Für maximalen Energieertrag

Sonnenstrom
vom eigenen Dach



www.buechel-hoop.li

Tel: +423-370 11 91



JÜRG BÄR
OFENBAU UND
PLATTENBELÄGE
9497 TRIESENBERG

ALLES GUTE IM GELUNGENEN UMBAU

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

**Wie heisst der Lift, der 1964 – also vor 50 Jahren
in Malbun seiner Bestimmung übergeben wurde?**

1.

Lolipop

2.

Limburger

3.

Liliput

Bitte die entsprechende Lösungs-Nr. eintragen und senden an...

Gewinnen Sie

1 Gutschein
für ein Steinsteak
im Wert von CHF 55.00,
Hotel Restaurant Turna, Malbun

1 Gutschein
im Wert von CHF 50.00,
REC Ruggell

1 Buch
«Bildband Liechtensteiner
Landschaften»
im Wert von CHF 45.00,
Verein Limage Ruggell

Schicken Sie die Lösungs-Nr. per Postkarte bis spätestens 28. Februar 2015 an:

Alpenmagazin PANORAMA,
Eibenweg, 9490 Vaduz
oder per E-Mail an: info@panorama-alpenmagazin.li

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner des Sommerrätsels:

Unsere Frage, wofür «okay» steht, hat teilweise heftige Diskussionen ausgelöst. Wie es scheint, gibt es verschiedene Interpretationen über das «okay». Die Geschichte mit Oskar Krause gilt nach unseren Recherchen aber als die gesicherte Variante. Lösung 1 «Ohne Komplikationen» und Lösung 2 «One Key for all» sind reine Erfindungen.

Georg Kieger, Binzastrasse 6, 9493 Mauren
Johanna Schunko, Im Rossfeld 21, 9494 Schaan
Rosa Schnider, Planknerstrasse 16, 9494 Schaan

(Keine Korrespondenz, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.)

DREITÄGIGE JUBILÄUMSFEIER IN MALBUN

Die neue Pächterschaft des Traditionshotels Walserhof, die Fitz Gastronomie AG, liess es sich nicht nehmen, das 50-Jahr-Jubiläum gebührend zu feiern. Von Freitag bis Sonntag, 5.–7. September, liessen es Isabella, Julia und ihr Team krachen. Andy Konrad zeichnet für das dreitägige Jubiläumsfest verantwortlich. Musik, Unterhaltung, Spiel und Spass... mit Allgäupower, Martin Kofler, DJ Matt, Nevertheless, Kurt Ackermann, Markus Meier und Zauberfuzzi Albi. Die Harmoniemusik Triesenberg schloss die Festivitäten am Sonntag mit einem Frühschoppenkonzert ab.





Sind die Tage im Winter kurz und nasskalt, fühlen sich viele energie-los und bedrückt. Licht und Bewegung hellen die Stimmung auf.

Ein Hauptgrund für die getrübbte Stimmung ist der Mangel an Tageslicht. Das hemmt die Produktion des Muntermacher-Hormons Serotonin. Gleichzeitig schüttet der Körper zu viel des Schlafhormons Melatonin aus – Müdigkeit ist die Folge. Dann gibt es vor allem ein Gegenmittel: hinaus ans Tageslicht. Experten raten dazu, möglichst eine halbe Stunde täglich draussen zu verbringen. Denn selbst bei bedecktem Himmel ist das natürliche Tageslicht noch drei- bis viermal so stark wie die Zimmerbeleuchtung.

Warum nicht dem tristen Grau einmal mit einem Ausflug entfliehen? Die Höhensonne geniessen, sich bewegen und am Abend den Tag entspannt Revue passieren lassen. So hellt sich die Stimmung wie von selbst auf.

Neben Tätigkeiten an der frischen Luft können sich auch ein gut strukturiertes Tagesprogramm und regelmässige Schlafenszeiten positiv auf die Stimmung auswirken.

Quelle: CARE, das Kundenmagazin der CONCORDIA

CONCORDIA

Dir vertraue ich



GUT BESUCHTES SEEFEST IN STEG

Auch das 6. Steger Seefest am 19. Juli, von der Entenanstalt Triesenberg organisiert, war erneut ein Erfolg! Nicht zuletzt trugen der Alleinunterhalter Manfred sowie «Rita und Andreas, die Stimmen aus dem Zillertal» – ehemals «Original Zillertal Sound» – zum guten Gelingen bei bester Stimmung bei. Damen im Dirndl, Herren in der Lederhose, das zweite Bootsrennen, eine Hüpfburg und kulinarische Köstlichkeiten sorgten am Gängelsee für das Wohlbefinden der zahlreichen jungen und älteren Gäste.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE INSERENTEN

KAUFMANN 

AAC
Revision und Treuhand AG

Vögel
ALPENHOTEL MALBUN

AMATI
Design · Landscape · Construction · Care

 **Anton Vogt**
Schreinerei AG

architektur **PITBAU**


AUTO
KOSMETIK

Baumontagen
Willi Büchel

BAU
STOFFE
MELS AG

BECK
ELEKTRO AG

BERG-GARAGE AG

BEUSCH AG

Brigitte Marxer
Textilien

Büchel
Küchen + Badezimmer AG

 **Büchel-Hoop**
Photovoltaik AG



BÜCHSENMACHEREI THOMAS LENHERR

Bühler

 **Bühler Bau**

CONCORDIA


DJD Partners

 **VOGT**
GRANIT & MARMOR

 **ENGELBURG**
die Schneebar

 **Erich Beck AG**
Schreinerei

gorfion
Familienhotel

 **FEDERER**
AUGENOPTIK

FHE FRANKE

 **First**

FOSER

frickauto.ii

FRICKBAU

FROHMELT
intelligenter Holzbau.com

altherr schaan

JEHLE 
GARTEN + FLORISTIK AG

GEBR. BECK
STUCK-PUTZ-TROCKENBAU

 **LAMPERT**
Stalldach · Flachdach · Fassade

 **LAMPERT**
Heizung · Sanitär · Spenglerlei

GROSSER PREIS VON MALBUN

17. Eselfest erstmals bei der Talstation der Bergbahnen

Erstmals fand das Malbuner Langohrtreffen am 9. August aufgrund der Bauarbeiten eingangs Malbun bei der Talstation der Bergbahnen statt. Der Austragungsort tat der Attraktivität allerdings keinerlei Abbruch – im Gegenteil. Der Platz erwies sich durch seine arenaähnlichen Anordnung als bestens geeignet für die Durchführung des Parcours. Die einen Esel verstanden die Hindernisse besser zu bewältigen, andere weniger gut. Auch der nachfolgende «Grosse Preis von Malbun» war bis zum Schluss höchst spannend. Im Rahmenprogramm sorgten DJ Heiner und die «Pläuschler» für musikalische Unterhaltung.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE INSERENTEN



Gerüstbau AG
FL-9490 Vaduz

bürzleag
gipsergeschäft

heizwerkmalbun

GIPSEREI
beck.li



NEGELE
TRANSPORTANSTALT T. FRIEDEN

HOTEL RESTAURANT
WALSERHOF

TURNA
HOTEL

HOCH & GASSNER AG
BAUINGENIEURBÜRO



Joseph Wohlwend Treuhand AG

Schreinerei
Konrad Jürgen
Vaduz



lampertarchitektur



frisch gestrichen!
Maler Sele



mareco.



mediasens

meisterbau



FROMMELT
Lebenstraum in holz

JUBILÄUMS-CHILBI IST INS WASSER GEFALLEN

Die 10. Malbuner Summer Chilbi, sie war gleichzeitig als Jubiläumsanlass für 10 Jahre Alpenmagazin PANORAMA und 5 Jahre Rock around Malbun geplant, ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Während die Chilbi mit etlichen Verkaufsständen, dem beliebten Kuhlotto, dem Zelt des Gemeinderats und dem Karussell trotz Nässe einigermaßen glimpflich über die Bühne gebracht werden konnte, musste das Jubiläumskonzert mit Naturtrüb zunächst abgesagt werden. Der Regen war aussergewöhnlich stark, sodass nur sehr wenige Gäste den Weg nach Malbun fanden. Trotz allem war die Stimmung gut und die Gäste liessen sich ihre gute Laune nicht verderben.

Das Konzert mit der bewährten «PANORAMA-Hauskapelle» Naturtrüb wurde in der Folge am Freitag, 8. August, auf der Terrasse des Hotel Restaurants Turna durchgeführt – ein toller und genussreicher Abend!



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE INSERTENTEN

für Mobiliar
Haus &
Wandbeläge
OEHRI

 **JÜRG BÄR
OFENBAU UND
PLATTENBELÄGE**

Schreinerei
Othmar Oehri

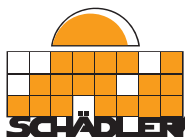


peter lampert ag



Wand- und
Bodenbeläge

**PETER
WACHTER**


SCHÄDLER AG


Ihr **Profi.**
Haus und Garten team.

raum
werk
stadt


**Risch
reinigt
Rohre AG**


**RMS
SICHERHEITS-ANSTALT**

Roeckle
H O L Z V A D U Z

 **Ronny Büchel**
LIFESTYLE & SPORT

 **Rupert Hoop
Zimmerei AG**


Santa Merta Musikanten

Alp Valüna

**SCHÄDLER
NORBERT
BAU AG**

 **SCHÄDLER**
schreinerei & innenausbau


Karchitektur

 **SOPREMA**

ARPAGAU
SPENGLEREI ANSTALT


Frick Stefan
Spenglerei Anstalt

 **SPORTPROJEKT**


Thomas Beck Anstalt

TRIESENBERG MALBUN STEG
TURISMUS

TRIET
STOREN AG

 **TRIVENT**

VOPA


 **WERNER HILBE**
BODENBELÄGE

 **Xglas**


TRIESENBERG

HÖRNERKLING BEI SONNENSCHNEIN

8. Malbuner Weisenblasen lockte erneut viele Gäste an

Das Malbuner Weisenblasen ist beinahe schon ein Garant für Kaiserwetter. So auch dieses Jahr am 18. August. Und wenn dann dazu noch die Hörner von den Bergen schallen, sorgt das bei manchem Besucher für eine Hühnerhaut. Die Santamerta Musikanten haben mit ihrer beliebten Veranstaltung erneut Publikum aus aller Herren Länder angezogen. Rund 15 kleinere und grössere Musikformationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein haben im Alpental für tolle Volksmusik und gute Laune gesorgt. PANORAMA war dabei und hat Impressionen eingefangen.



Freude am Bauen.
Seit 1876.



www.hiltibau.li

martin jehle
9494 SCHAAN • TEL. +423/232 40 31 **BEDACHUNGEN**

peter lampert ag



**Wand- und
Bodenbeläge**

Ausführung keramischer
Wand- und Bodenbeläge,
Natursteinarbeiten, Reparaturarbeiten

FL-9490 Vaduz • Telefon +423/232 60 87 • Fax +423/232 60 62
E-Mail: info@peter-lampert.li

«Den Wintersportlern einen schönen, schneereichen Winter»

VOPA
FENSTER TÜREN LEBEN

METALL	GLAS	HOLZ
PRÄZISION	NATUR	

VOPA AG
Finne 7
LI-9496 Balzers
T +423 384 12 83
F +423 384 20 83
info@vopa.li www.vopa.li

*Ein schönes Beispiel für
gelungene Familienplanung.*

Die V-Klasse.



Trucks & Vans



altherr nesslau

Altherr Nutzfahrzeuge AG • CH-9650 Nesslau
www.altherr.ch • info@altherr.ch

altherr schaan

Altherr AG • FL-9494 Schaan
www.altherrag.li • info@altherrag.li

TOLLES 2. MALBUNER SEIFENKISTENRENNEN

Es war ein reich befrachtetes Wochenende. Landauf, landab waren Veranstaltungen im Gange, die nicht zuletzt des guten Wetters wegen gut besucht waren. Dennoch fanden sich am 6. September zahlreiche Zuschauer zum 2. Seifenkistenrennen in Malbun ein, um den waghalsigen Piloten zuzujubeln, die mit viel Mut vom Muusbühel ins Zentrum von Malbun donnerten. Die Seifenkisten erreichten dabei Tempi bis zu über 80 km/h.

Auszug aus der Rangliste

Die Kategorien-Sieger	Gesamtzeit (die 2 besten von 3 Läufen)
Erwachsene Männer Liechtenstein	
Jonas Sprenger	2:12.05
Kinder Liechtenstein	
Raphael Degen	2:01.31
Erwachsene Männer	
Markus Müller	1:33.33
Erwachsene Frauen	
Felidicidad Egli	3:08.31

Weitere Resultate auf www.schweizer-seifenkisten.ch

Herzlichen Dank!

- Malbunerstuba (Ospelt Anstalt)
- Hotel Turna
- Familienhotel Gorfion
- Alpenhotel Malbun
- Gebrüder Frick, Schaan
- FC Triesenberg
- den Anrainern der Kurrstrasse
- Maria Enz
- Dominik Kaufmann mit Team
- Samariterverein Triesenberg
- Mitarbeiter der Gemeinde Triesenberg
- Baptist Beck mit Team
- Schweiz. Seifenkistenverein
- Edda Weinhandl
- Martin Röckle
- Kurt Marxer
- Peter Konrad

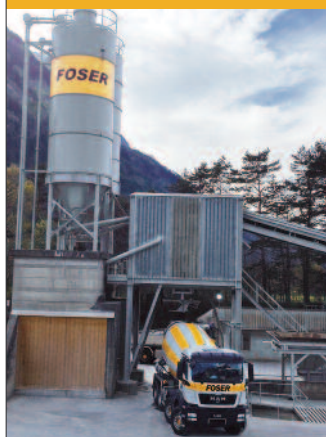


FOSER

Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk

FOSER AG

Rheinau 6
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 388 08 38
Fax 00423 / 388 08 08
E-mail: foserag@foserag.li
www.foserag.li



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon 00423 232 09 00
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li



**Erfahrung ist
unser Fundament**

- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung



**Bühler
Bauunternehmung AG**
Steinestrasse 25
FL-9497 Triesenberg
Tel. +423 / 262 30 45
Fax +423 / 268 12 27

info@buehler-bau.li
www.buehler-bau.li

Verkauf Wohnungen Ferienhaus Jöraboda Malbun



2 x 3.5 Zimmerwohnungen
im 1. OG mit 70 m²

1 x Attikawohnung
mit 140 m²

Bezugsbereit



Joseph Wohlwend Treuhand AG, 9490 Vaduz
+423 237 56 00, www.jwt.li

AUF EIN WORT ...



... mit Peter Lienert, Kantonsoberförster in Obwalden

Der heutige Oberförster des Kantons Obwalden hat vor 40 Jahren sein obligatorisches Berufspraktikum in Liechtenstein absolviert. Er ist der Sohn von Leo Lienert, ebenfalls Obwaldner Kantonsoberförster (1952–1986), der seinerzeit den Luchs in der Schweiz wieder angesiedelt hat.

Sie sind derzeit oft in den Medien. Ihr Vater hat 1971 den Luchs in die Schweiz gebracht und ist damit nicht überall auf Gegenliebe gestossen. Wie war das damals?

Mein Vater hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit als Kantonsoberförster mit Leidenschaft und Herzblut für den ganzen Lebensraum, den Wald, dessen Bewohner, die Natur und Landschaft und deren nachhaltige Nutzung eingesetzt. Vor 1970 gelangte der Bundesrat an die Kantone mit der Frage um Wiederansiedlung des einst heimischen Luchses. Vater sah dabei die Gelegenheit, als Bergkanton dem Bund für seine stetige Unterstützung

etwas zurückzugeben. Zudem wollten die Jäger das ausgestorbene Rotwild wieder ansiedeln und erhielten von ihm Unterstützung mit dem Deal zur Wiederansiedlung des Luchses. In der Folge wurden 1971 2 Paare mit Bewilligung der Regierung wieder angesiedelt. Die Jäger erhielten einen Konkurrenten, nicht zur Freude aller. Der Luchs einerseits riss Wildtiere, machte Reh und Gams andererseits auch vorsichtiger. Diese Zeit war nicht immer ganz einfach für ihn und unsere Familie, folgten neben lobenden Äusserungen auch nicht immer ganz einfache Dauende Drohungen. Doch bald hat sich die Stimmung beruhigt.

Inzwischen haben wir den Luchs nachgewiesenermassen auch in Liechtenstein. Welches Verhältnis pflegen Sie als Jäger zu diesem Raubtier?

Aus aktueller Sicht unterstütze ich die Anwesenheit der einstigen einheimischen Wildtierart und damit die Bereicherungen der Artenvielfalt in unserem wertvollen Lebensraum. Auf der anderen Seite empfinde ich als Jäger das legitime Bedürfnis, neben dem einmaligen nahen Erleben der Natur auch Beute zu machen. Zu lange haben wir Jäger argumentiert, während der Jagd die Rolle des Grossraubwildes bei der Regulation der Schalenwildtierarten übernehmen zu müssen. Nun haben wir einen Mitstreiter. Zum Bedürfnis, Beute zu machen, müssen wir Jäger offen stehen und so finde ich, dass eine angemessene Regulierung der Luchsbestände ernsthaft ins Auge zu fassen ist in der Voraussetzung, dass die Luchspopulation langfristig gesichert bleibt. Eines ist allen klar: Der Luchs wird seine Beutetiere nie ausrotten.

Und es ist auch ein Trugschluss zu meinen, mit der Bewirtschaftung des Luchses sei's für die Vielfalt der Schalenwildarten getan. Es gibt andere Faktoren, die unsere Schalenwildarten immer stärker bedrängen: Der immer kleiner werdende Lebensraum für Wildtiere durch Unruhe und Inanspruchnahme durch uns Menschen, Krankheiten wie z. B. Gamsblindheit, Konkurrenz von Reh und auch Gams durch Rotwild und anderes mehr.

Regulieren bedeutet jagen, schiessen?

Ja oder einfangen und umsiedeln. Immer in Absprache mit den Nachbarkantonen und dem Bund und mit fundierten Argumenten, wie es das Konzept Luchs Schweiz vorsieht mit dem Gradmesser Luchsdichte. Ich persönlich würde Abschüsse nie durch Jäger ausführen lassen, sondern durch die Wildhüter, denn der Druck jener, die eine andere Haltung haben, wäre für die Jäger zu belastend.

Auch Ihr Vater hat sein Praktikum schon in Liechtenstein gemacht.

Mein Vater hat nach Abschluss des Staatsexamens Forstingenieur an der ETH Zürich 4 Jahre in Liechtenstein bei Landesforstmeister Eugen Bühler gearbeitet und in Vaduz gewohnt. Hier hat er viele Freunde gewonnen, denen er über viele Jahre verbunden blieb.

Peter Lienert, wie haben Sie die Zeit in Liechtenstein erlebt, bei wem haben Sie gearbeitet?

Ich habe mein erstes Lebensjahr in der jungen Familie in Vaduz verbracht, bevor wir nach Altdorf und ab 1954 nach Sarnen ins Herz der Schweiz zogen. 1975 absolvierte ich während 7 Monaten zwischen dem 6. und 7. Semester an der ETH Zürich mein forstliches Gebirgspraktikum im Landesforstamt bei Landesforstmeister Eugen Bühler. Dabei lernte ich das integrale und vernetzte Denken und Handeln in der Praxis kennen, wo Liechtenstein mit den integralen Berglandsanie-

rungen eine Vorreiterrolle einnahm. Auch in die Zusammenhänge Wild-/Wald, die Bedeutung der Einzugsgebiete mit dem Schutzwald und den pionierhaften Verbauungen durch Ingenieur Hubert Wenzel oder in die Bedeutung der Pflanzensoziologie und der Biotopie durch Mario Broggi erhielt ich wertvolle Einblicke.

Auch das gesellschaftliche Zusammensein mit den Grosskindern von Ida und Hermann Ospelt, das Wimmeln und Jägerlatein mit Hermann Ospelt und die wunderschöne Landschaft bleiben in guter und fester Erinnerung. Ich wurde während dieser Monate von meinen «Schlummereltern» Ida und Hermann Ospelt und deren Familie liebevoll aufgenommen.

Welchen Bezug haben Sie heute noch zu unserem Land?

Der Bezug zu Land und Volk wurde immer rarer wie es vielen ergeht, die von einem Ort wegziehen. Die in Obwalden und Liechtenstein ähnlichen Fragen in den Bereichen integrale Projekte, Wald und Wild und Naturgefahren verhalfen zu Kontakten zwischen den Verantwortlichen wie Landesforstmeister Felix Näscher oder Norman Nigisch.

Die wenigen Male, die ich persönlich im Fürstentum weile (Silberner Bruch, Besuch Falknerei Galina), erinnern mich an eine unvergessliche und gute Zeit.



Freude am Wohnen, kompromisslose Qualität und einwandfreier Service, dafür steht die Nikis Buchs AG!

Jeder Raum, jeder Lebensstil, jeder Mensch ist individuell... Naturholzmöbel für's Schlaf- und Esszimmer, stilvolle Polstermöbel für's Wohnzimmer, Tische in allen Massen und für jedes Budget, Dekorationsartikel für jede Jahreszeit und alles, um Ihrem Zuhause die persönliche Note zu verleihen; Das finden Sie im renommierten Möbelhaus, das seit 35 Jahren Wohnqualität für Gross und Klein bietet. Mit der neuen Kollektion setzt Niki's auf junge Trends zu erschwinglichen Preisen die jedes Jugendzimmer im Handumdrehen in eine trendige Bude verwandeln oder Ihr Wohnzimmer zur Entspannungsoase werden lässt.

Sie möchten Ihr altes Zuhause verschönern oder Ihr neues Heim einrichten? Die Niki's-Wohnberater freuen sich Ihnen die passende Unterstützung zu bieten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Niki's Buchs AG
Churerstrasse 175
9470 Buchs
081 750 55 50
www.buchs.nikis.ch



KURZ UND FÜNDIG

Neue Briefmarken von Erich Beck

Am 10. November 2014 sind drei neue Briefmarken mit Motiven von Erich Beck aus Triesenberg erschienen. Die Marken zeigen die Kapellen in Malbun, Steg und auf Masescha. Erich Beck lädt darüber hinaus vom 4. Juni bis 8. Juni zu einer Bilderausstellung auf der Dorfsaalgalerie in Triesenberg ein. Gezeigt werden gemalte und gespachtelte Bilder von Landschaften – vorrangig aus Triesenberg – und Tieren.



Weihnachtskonzert

Am Sonntag, den 28. Dezember 2014, 17.00 Uhr findet in der Friedenskapelle Malbun das bei Touristen und Musikfreunden aus Liechtenstein sehr beliebte Weihnachtskonzert statt. Auf dem Programm stehen weihnachtliche Kompositionen von Meistern aus dem Barock und der Klassik, von Josef Gabriel Rheinberger und aus der alpenländischen Tradition.

Die Mitwirkenden sind Celia Längle, Sopran, Karl Jerolitsch, Tenor, Clarissa Frommelt und Otto Matheisl, Violine, Helga Frommelt, Viola, Thomas Dünser,

Cello, Maciej Zborowski, Orgel und Josef Frommelt, Klarinette, Blockflöte und Arrangements. Am Schluss des Konzerts sind die Besucher zum gemeinsamen Singen bekannter Weihnachtslieder mit Begleitung eingeladen.

Eintritt frei. Kollekte.



PANORAMA Jubiläums-Apéro

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens lud das Alpenmagazin PANORAMA zum Jubiläumssessen ein. Mit dabei waren die Macher des Magazins, die Medienpartner sowie Vertreter der Landesverwaltung und der Gemeinde Triesenberg. Triesenbergs Gemeindevorsteher, der den Jubiläums-Apéro offerierte, liess sich durch Vizevorsteher Erich Sprenger vertreten. Initiant und Mitbegründer des Vereins PANORAMA, Markus Meier, der 2004 den Verein gemeinsam mit Heinz Beck und Erich Sprenger ins Leben gerufen hatte, dankte allen, die im Laufe der Jahre zur «Erfolgsgeschichte PANORAMA» beigetragen haben, insbesondere auch den zahlreichen Inserenten.



Abschlussabend «Aktion Heugabla 2014»

Am Samstag, den 25. Oktober 2014, fand im Triesenberger Dorfsaal der mittlerweile zur Tradition gewordene Abschlussabend der «Aktion Heugabla» statt. Ziel der erfreulicherweise sehr beliebten und erfolgreichen «Aktion Heugabla» ist es, der interessierten Bevölkerung Gelegenheit zu geben, im Laufe des Sommers auf einem Berglandwirtschaftsbetrieb mitzuhelfen und gleichzeitig den Triesenberger Bauern eine wertvolle Hilfe zu sein. Da es in diesem Sommer das Wetter alles andere als gut gemeint hat mit den Bauern, war die Hilfe der Heugabler umso wichtiger! Jeder Helfer erhielt pro geleisteten Halbtageseinsatz ein «Los», das ihn zum einen berechtigt, am Abschlussabend und zum anderen an der Verlosung der vielen schönen Preise teilzunehmen. Insgesamt kamen, und das trotz des schlechten Wetters, über 1500 Lose zusammen von insgesamt 165 Helfern!

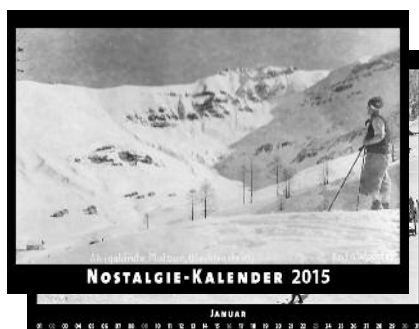


Nostalgie-Kalender 2015 von PANORAMA

Die zwölf neuen Monatsblätter enthalten alte Aufnahmen aus dem Liechtensteiner Berggebiet.

Bestellen Sie bereits heute den neuen Nostalgie-Kalender 2015 im Format A3 quer zum Preis von CHF 47.– inkl. Versand und unterstützen Sie damit das Alpenmagazin PANORAMA.

Bestellungen per Mail:
info@panorama-alpenmagazin.li
oder Tel. +423 232 94 50



**Die Lieferung erfolgt
kurz vor Weihnachten**

Malbuner Fasnachtsumzug am Samstag, 14. Februar 2014

Die Vorbereitung für den höchsten Narrenumzug Europas laufen auf Hochtouren. Anmeldefrist für teilnehmende Gruppen und Wagen ist der 31. Dezember 2014.

martina_hilbe@hotmail.com
Tel. +4179 236 11 38



Mit Elsi Vögeli – erst vor wenigen Wochen gemeinsam mit Mina Lampert fotografiert – und Noldi Beck haben uns zwei Malbuner «Urgesteine» für immer verlassen. Beide waren dem Alpenmagazin stets sehr wohlgesinnt. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.



KURZ UND FÜNDIG



Nachdem bekannt wurde, dass die Bushaltestelle Jöraboda in Malbun aufgrund von Sparmassnahmen künftig nicht mehr angefahren werden soll, fand im Herbst im Hotel Restaurant Turna ein Treffen zwischen dem Geschäftsführer der LIEmobil, Ulrich Feist, sowie besorgter Malbuner statt. Das Gespräch führte zu keinem greifbaren Ergebnis, ausser dem Versprechen, dass LIEmobil im Frühling 2015 nochmals über die Bücher gehen werde.



Anlässlich des 61. Ordenskonvents des Ordens «Der Silberne Bruch» in Triesen wurde der Schweizer Bruno Röthlisberger zum Ordensoberst gewählt. Die Wahl seines Stellvertreters fiel auf Hanno Foser aus Balzers. Das neue Führungsteam löst den bisherigen Oberst Dr. Jürgen Siegert aus Österreich und seinen Stellvertreter Jean-Claude Strebler aus Frankreich ab.

Magerheuen

Eduard Bühler – er durfte kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern – zeigte den jungen Triesenberger Jägern, wie das Magerheu für das Wild nach alter Väter Sitte gemäht und getrocknet wird.



Trekking- und Wanderträume

Foto Live Reportage

Hubert Neubauer

Montag, 26. Januar 2015

19.30 Uhr, SAL Schaan

Kartenbestellung bei www.sal.li

Karten CHF 25.00 für Alpenvereinsmitglieder CHF 20.00

Kontakt: Margarethe Hoch



Landesmeisterschaft im jagdlichen Schiessen

Hinten von links: Otto Büchel, Sandro Fusco, Werner Mauer,

Karl Häussler, Baptist Beck, Zlatko Pepevnik

Vorn von links: Michael Schädler, Pascal Gassner (Landesmeister 2014 Kombination Kugel und Schrot), Marco Frick

KUNTERBUNT



Herbst im Valorsch

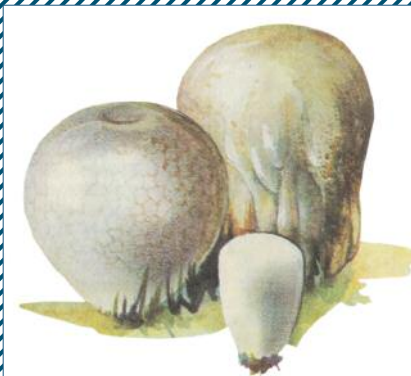
*Ein Ahorn lodert bunt am Hang
Im Schweigen dunkelgrüner Fichten;
Die letzte Pracht – auch sie nicht lang –
Der erste Sturm wird sie vernichten.*

*Die Alp steht leer. Im muden Gras
Blieb eine alte Zeitung liegen:
Tod in den Bergen, Tod durch Gas,
Tod auf der Strasse und beim Fliegen.*

*Der Boden rings zerstampft vom Huf,
die letzte Wagenspur hinaus.
War das ein Geist? – ein Vogelruf?
Kratzt im Gebälke eine Maus?*

*Das Licht erlischt – bald wird es Nacht,
sie gehen schlafen – und auch du.
Der Nebel zieht den Vorhang sacht
Vom Mattlerjoch zum Furkle zu.*

Siegfried Feger



Plattenstäubling, Hasenbovist

Calvatia caelata (Bull.) Morg.
essbar

Fruchtkörper

Weiss-grau-gelblich, bis zu 20 cm hoch, bis 10 cm breit, rundlich mit abgeplattetem Scheitel und gefelderter Hülle, nach unten etwas stielartig zusammengezogen, tief langfurchig. Bei der Sporenreife zerfällt der obere Teil der Hülle, der untere, becherförmige bleibt oft lange Zeit erhalten.

Fleisch

Zunächst fest und weiss, im Alter olivbraun, staubig, zerfallend.

Vorkommen

Auf Weiden und trockenen Triften.
Der Pilz wird bis zu 7 kg schwer.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl
«Das kleine Pilzbuch»



Der österreichische Sänger Udo Jürgens – er wurde dieses Jahr 80 Jahre alt – gab 1967 in Balzers ein Konzert. Zuvor war er zu einem Empfang auf Schloss Vaduz eingeladen worden.



2014/2015

WANN WAS WO ...

20. Dez.	Weihnachtszauber: Eröffnung Schlucher-Treff und Saisoneroöffnung	Gemeinde Triesenberg Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
27. Dez.	Eis Show	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Eisplatz Malbun
03.–05. Jan.	Butzger Skikurs	Skiclub	Malbun
16./17. Jan.	Internationales Hallenturnier	Fussballclub	Triesenberg
17. Jan.	Clubrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
30. Jan.	GIGOX	Wildmandli Gugga	Dorfsaal Triesenberg
31. Jan.	Kaffeekränzli	Frauenverein	Triesenberg
06. Feb.	Zunftabend	Bärgar Narrenzunft	Dorfsaal Triesenberg
11. Feb.	Kindermaskenball	Wildmandli Gugga	Dorfsaal Triesenberg
12. Feb.	Herausgabe Fasnachtszeitung	Fussballclub	Rest. Edelweiss Triesenberg
14. Feb.	Fasnachtsumzug	Verein Fasnachtsumzug Malbun VFM	Malbun
16. Feb.	Fasnachtsunterhaltung	Harmoniemusik	Dorfsaal Triesenberg
16.–18. Feb.	BMW Talentecup	Skiclub	Malbun
17. Feb.	Fasnachtsumzug	Bärgar Narrenzunft	Triesenberg
17. Feb.	Finale Furioso der Fasnacht	Wildmandli Gugga	Dorfsaal Triesenberg
21. Feb.	Kinder- und Clubrennen	Skiclub	Malbun
21. Feb.	Funken Steinort	Funkenzunft	Lattawald Triesenberg
22. Feb.	Funken Wangerberg	Funkenzunft	Chalberrüti Triesenberg
28. Feb.	Landesmeisterschaft und Bündnermeisterschaft	Rodelclub	Steg/Sücka
07. März	Altpapier-Sammlung	Pfadfinder	Triesenberg
08. März	Abschlussrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
08. März	Suppentag (Fastenopfer)	Pfarreirat/Pfadfinder	Dorfsaal Triesenberg



27. Dezember 2014, Eis Show mit Denise Biellmann, Malbun



14. Februar 2015, Fasnachtsumzug Malbun

RENNTERMINE LSV



27. Dez. 2014	Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup Rennen 1	RS	SC Vaduz/SC Schaan
03. Jan. 2015	Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup Rennen 2 u. 3	SL	UWV
03./04. Jan. 2015	Nordische Landesmeisterschaft/OSSV Cup		NCL
10./11. Jan. 2015	Interregionale Jugend Rennen	RS/SL	SC Vaduz/SC Schaan
24./25. Jan. 2015	Nationaler Vergleich	RS	SC Balzers
25.-30. Jan. 2015	EYOF 2015 www.eyof2015.org	LSV/NCL	
31. Jan. 2015	Shortcarving Landesmeisterschaft	VB	FSCL
16.-18. Feb. 2015	Heidegger Talentecup – 5 Rennen	IG Talentecup	
22. Feb. 2015	Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup Rennen 4	RS	SC Triesen
28. Feb. 2015	BFC Rennen 5 – Jugend Landesmeisterschaft	RS	SC Gamprin
01. März 2015	BFC Rennen 6 – Jugend Landesmeisterschaft	SL	SC Gamprin
19. März 2015	7. Häsi-Race Parallelbewerb		LSV/UWV
21. März 2015	LGT Talenterennen	RS	SC Triesenberg
03./04. April 2015	Alpine Landesmeisterschaften FIS/NC	RS/SL	LSV
03. Mai 2015	BFC Abschlussabend mit Gesamtpreisverteilung		

So wohnt Frischluff!



**Der führende Hersteller und Anbieter von
Innovationen für energieeffiziente
und komfortable Lüftungen
im Wohnbereich.**

IN DEN MUNG GELEGT

WAS UNSERE PROMINENTEN WIRKLICH NICHT GESAGT HABEN.

Im Moment häscht weder
än uu huara Bauschtell
i dim Malbuu dinna

Meinscht?



Än
uu huara Sauerei,
Louis!

Ja äns scho,
Tutti, aber...

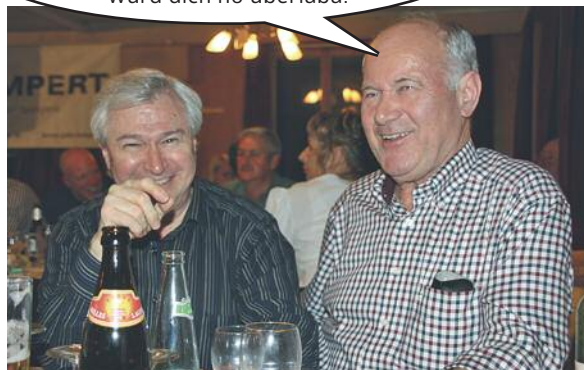


...än
uu huara Puff!

Ja äns scho,
Tutti, aber...



Mini Sauerei ischt s neescht Jaar vrbei.
Aber äni i dim Lada z Schaa dāna
würd dich no uberläba!



Freundlich, grosszügig und gemütlich.
Kennен Sie unseren neuen Saal schon?



TURNA
HOTEL

Hotel Turna Malbun
Reservationen: +423 265 50 40



Seven Ps
www.seven-ps.li

**EINFACH
MARKETINGER!**

words & events
Markus Meier
PR - Anstalt



REINOLD OSPALT AG
DRUCKEREI UND BESCHRIFTUNGS-CENTER

FÜR SIE IM DIENST



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
 - Kapelle Steg, 09.00 Uhr
 - Kapelle Malbun
- Vorabendmesse: 17.30 Uhr
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

Notrufnummern

- | | |
|-----------|--------------------------------|
| 112 | Europäischer Notruf |
| 117 | Polizeinotruf |
| 144 | Sanitätsnotruf |
| 143 | Die dargebotene Hand |
| 118 | Feuerwehrruf |
| | (Brand, Öl- und Chemieunfälle) |
| 1414 | Rettungshelikopter |
| 187 | Lawinenbulletin |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung |
| 236 71 11 | Landespolizei |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei Triesenberg |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist Baptist Beck |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder |



Ärzte

Dr. med. Christian Vogt,
Allgemeinmediziner

Facharzt Dr. Christian Jedl,
Allgemein- und Notfallmediziner
Tel. +423 262 99 55
Fax +423 262 99 39

Kinderarztpraxis
Dr. med. Dorothee Laternser,
Kinderärztin
Tel. +423 262 68 68
Fax +423 262 68 67

Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteini-schen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr

Kehrichtsammelstellen Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.

Walsermuseum Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
7.45 Uhr bis 12.00 Uhr
13.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Samstag:
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 4.-
Gruppen Fr. 2.- (ab 10 Personen)



Provisorien während der Bauphase in Malbun



- | | | | |
|------------------------|---|-------------------------------|----------------------------------|
| ■ Abfallsammelstelle | ■ Briefkasten & Postfächer | ■ Öffentliche WC | ■ Bushaltestelle & Buswendeplatz |
| ■ Baustelle Parkgarage | ■ Baustelle Eisplatzanlage und öffentliches Gebäude | ■ Provisorium Mobilfunkanlage | |

TICKETVORVERKAUF ab 26. November unter www.postcorner.li

3.-5. JULI 2015

6.

ROCK

AROUND MALBUN

DIE ULTIMATIVE OLDIES-PARTY

WWW.ROCKAROUNDMALBUN.LI

PANORAMA lässt die wilden 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben. Wer erinnert sich nicht gerne an die guten alten Zeiten, als Malbun noch mit einem tollen Musikangebot in Verbindung gebracht wurde?

PROGRAMM JUBILÄUMSPARTY

Freitag, 3. Juli 2015

20.00 Uhr
Ursprung Buam



Samstag, 4. Juli 2015

19.30 Uhr
Naturtrüeb



21.00 Uhr
Smokie



anschliessend
DJ Juli



Sonntag, 5. Juli 2015

10.30 Uhr
Frühschoppen
mit der Harmoniemusik
Triesenberg



Sponsoren

architektur **PITBAU**

factum
Vermögensverwaltung

Gerüstbau
seit 1955 **Roman Hermann AG**
Gipsergeschäft

mbpi

LKW
unsere energie

interlingua

First

